



**HiPath 4000**  
**Hicom 300 E/300 H**  
**optiPoint 600 office**

**Bedienungsanleitung**

**SIEMENS**

Global network of innovation

## Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Telefon optiPoint 600 office am Communication Server HiPath 4000, Version 1.0 und Hicom 300 E/300 H, alle Versionen. Alle über Ihr Telefon durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Telefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.

## Wichtige Hinweise

	Betreiben Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeter Umgebung!
	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör → Seite 153! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der CE-Kennzeichnung.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal.

Das Telefon soll nicht mit färbenden oder aggressiven Flüssigkeiten, wie z. B. Tee, Kaffee, Säften oder Erfrischungsgetränken in Berührung kommen. Telefon pflegen → Seite 155.

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden.

## Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Dieses Gerät wurde unter einem zertifizierten Umweltschutzmanagementsystem (ISO 14001) hergestellt. Dieser Prozess stellt die Minimierung des Primärrohstoff- und des Energieverbrauchs sowie der Abfallmenge sicher.

↓ **Bedienung des optiPoint 600 office**

**Grundwissen zur Bedienung . . . . . 11**

Bedienfeld optiPoint 600 office . . . . . 11

Standardbelegung der Funktionstasten . . . . . 12

Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung . . . . . 13

    Anzeigen im Display . . . . . 14

So erreiche ich eine Funktion . . . . . 14

    ... im direkten Dialog . . . . . 14

    ... über das Service-Menü . . . . . 14

    ... mit einer Funktionstaste . . . . . 15

    ... über das große Grafik-Display . . . . . 15

Display mit Touch-Screen-Funktionalität . . . . . 16

    Übersicht . . . . . 16

    Bedienung des Displays . . . . . 16

    Display-Menü . . . . . 16

Welche Funktionen stehen mir zur Verfügung? . . . . . 18

    Basis- und Komfortfunktionen . . . . . 18

    Zusätzliche Mehrleitungs- und Teamfunktionen . . . . . 18

    Zusätzliche Chef/Sekretariat-Funktionen . . . . . 18

    Lokale Anwendungen . . . . . 18

    Optionales Hauptmenü (HiPath 4000) . . . . . 19

Wie ich mein Telefon effektiv nutze . . . . . 19

↓ **Basis- und Komfortfunktionen**

**Anrufe annehmen und telefonieren . . . . . 20**

Anruf über Hörer annehmen . . . . . 20

Anruf mit Lautsprecher-Taste annehmen (Freisprechen) . . . . . 20

Lauthören im Raum während des Gesprächs . . . . . 21

Auf Freisprechen umschalten . . . . . 21

    Auf Hörer umschalten . . . . . 21

Zweitanruf nutzen . . . . . 22

    Zweitanruf ein-/ausschalten . . . . . 22

    Zweitanruf annehmen . . . . . 22

Briefkasten nutzen . . . . . 23

    Briefkasten abfragen . . . . . 23

    Rückrufwunsch ausführen . . . . . 23

    Briefkasteneinträge löschen . . . . . 24

    Briefkastenabfrage beenden . . . . . 24

Mailbox-Funktion nutzen (optional) . . . . . 24

An einen Termin erinnert werden . . . . .	24
Über Lautsprecher angesprochen werden . . . . .	25
Ansprechschutz ein-/ausschalten . . . . .	25
Anruf über Headset annehmen . . . . .	25
Anrufschutz ein-/ausschalten . . . . .	26
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“) . . . . .	27

## **Anrufen. . . . . 28**

Mit abgehobenem Hörer wählen . . . . .	28
Mit aufliegendem Hörer wählen . . . . .	28
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken . . . . .	29
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen . . . . .	29
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl) . . . . .	30

## **Mit mehreren Teilnehmern gleichzeitig telefonieren. . . . . 31**

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) . . . . .	31
Zwischen zwei Gesprächen wechseln (Makeln) . . . . .	31
Konferenz führen (Hicom 300 E/300 H) . . . . .	32
Dreierkonferenz aufbauen . . . . .	32
Konferenz auf bis zu acht Teilnehmer erweitern . . . . .	32
Konferenz leiten . . . . .	33
Teilnehmer aus Konferenz trennen . . . . .	33
Konferenzleitung übergeben . . . . .	33
Anlagenunterstützte Konferenz (HiPath 4000) . . . . .	34
Konferenz aufbauen . . . . .	35
Konferenz erweitern . . . . .	36
Konferenz übergeben . . . . .	37
Während der Konferenz . . . . .	38
Gespräch weitergeben . . . . .	39
Umschalt-Taste nutzen (HiPath 4000) . . . . .	40
Display Wiederanzeige (HiPath 4000) . . . . .	41

## **Systemweites Parken (HiPath 4000). . . . . 42**

Gespräch automatisch parken und wieder annehmen . . . . .	42
Parken . . . . .	42
Geparktes Gespräch wieder annehmen . . . . .	42
Gespräch manuell parken und wieder annehmen . . . . .	43
Parken einleiten über Tastatur . . . . .	43
Parken einleiten über Zielwahltaste . . . . .	43
Parken einleiten über „System parken“ (nur für Telefone ohne Display) . . . . .	44
Geparktes Gespräch wieder annehmen . . . . .	44

Parken ist nicht möglich . . . . .	45
Bei automatischem Parken . . . . .	45
Bei manuellem Parken . . . . .	45

## **Über gespeicherte Ziele anrufen . . . . . 46**

Anrufliste nutzen . . . . .	46
Anrufliste abfragen . . . . .	46
Rufnummer aus der Anrufliste wählen . . . . .	47
Eintrag aus Anrufliste löschen . . . . .	47
Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer) . . . . .	48
Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer) . . . . .	48
Aus Persönlichem Telefonbuch wählen . . . . .	49
Aus Firmen-Telefonbuch wählen . . . . .	51
Mit Zielwahltasten wählen . . . . .	53
Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen . . . . .	53
Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen . . . . .	53

## **Mit Kostenverrechnung anrufen . . . . . 54**

Mit Projektzuordnung wählen . . . . .	54
Gesprächsdaueranzeige . . . . .	55

## **Bei nicht erreichten Zielen ... . . . . 56**

Rückruf nutzen . . . . .	56
Rückruf speichern . . . . .	56
Rückruf annehmen . . . . .	56
Rückruf ablehnen . . . . .	56
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen . . . . .	57
Anklopfen – sich bemerkbar machen . . . . .	57
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten . . . . .	58

## **Telefon einstellen . . . . . 59**

Ruftonlautstärke ändern . . . . .	59
Ruftonklangfarbe ändern . . . . .	59
Freisprechfunktion an Raum anpassen . . . . .	60
Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen . . . . .	60
Displayneigung an Sitzposition anpassen . . . . .	61
Sprache für Display-Benutzerführung auswählen . . . . .	61
Telefon gegen Missbrauch sperren . . . . .	62

<b>Rufnummern, Anlagen-Funktionen und Termine speichern.....</b>	<b>64</b>
Rufnummer für Zielwahl auf Taste speichern .....	64
Rufnummer für „Wahl wiederholen“ speichern .....	65
Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern.....	65
Beliebige Rufnummer speichern .....	65
Individuelle Kurzwahlnummern speichern.....	66
Funktion auf Taste speichern .....	66
Termine speichern.....	67
<b>Telefon überprüfen .....</b>	<b>68</b>
Funktionalität prüfen .....	68
Tastenbelegung prüfen .....	69
<b>Anrufe umleiten .....</b>	<b>70</b>
Umleitung nutzen (Hicom 300 E/300 H) .....	70
Feste Umleitung nutzen .....	70
Anrufe automatisch weiterleiten .....	71
Variable Umleitung nutzen.....	71
Umleitung nutzen (HiPath 4000) .....	73
Feste Umleitung .....	74
Variable Umleitung.....	76
Umleitung über Schalter ein-/ausschalten .....	79
Anrufe automatisch weiterleiten .....	79
Umleitung über Kennzahlen.....	80
Umleitung über Anrufumleitungstaste.....	81
Verzögerte Anrufumleitung (HiPath 4000).....	82
Anrufe für anderen Anschluss umleiten .....	83
Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung einschalten .....	83
Ziel für Fax, PC oder Besetztfall speichern/Umleitung einschalten .....	84
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten .....	85
Umleitung für Fax, PC oder Besetztfall abfragen/ausschalten.....	86
Umleitung für anderen Anschluss ändern .....	86
<b>Anderes Telefon wie das eigene benutzen.....</b>	<b>87</b>
Sich an einem anderen Telefon identifizieren .....	87
Mit PIN identifizieren und wählen .....	87
Mit Chipkarte identifizieren .....	89
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten .....	89

**Mit dem Telefon umziehen . . . . . 90**

Telefon am bisherigen Anschluss abmelden . . . . .	90
Telefon am Umzugsziel anmelden . . . . .	90

 **Mehrleitungs- und Team-Funktionen**
**HiPath 4000 als Hausrufanlage . . . . . 91**

Anlagenweites Direktansprechen . . . . .	92
Direktansprechen zu einem variablen Ziel . . . . .	92
Direktansprechen zu einem festen Ziel . . . . .	93
Direktansprechen in einer Gruppe . . . . .	93
Direktansprechen zu einem variablen Ziel . . . . .	93
Direktansprechen zu einem festen Ziel (auf Zielwahltaste) . . . . .	94
Gegensprechen zu einem variablen Ziel . . . . .	94
Gegensprechen zu einem festen Ziel (auf Zielwahltaste) . . . . .	95
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe . . . . .	95

**Über mehrere Leitungen  
und im Team telefonieren . . . . . 97**

Leitungstasten nutzen . . . . .	97
Lampenmeldungen von Leitungstasten verstehen . . . . .	98
Vorschau . . . . .	98
Anrufe auf Leitungstasten annehmen . . . . .	99
Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen . . . . .	99
Anrufe bevorzugt annehmen . . . . .	99
Läuten (Ruf) aus-/einschalten . . . . .	100
Mit Leitungstasten wählen . . . . .	101
Benutzte Leitung identifizieren . . . . .	102
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren . . . . .	102
Verbindung auf Leitungstaste beenden . . . . .	103
In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz) . . . . .	103
Eintreten erlauben oder verhindern . . . . .	103
Eintreten erlauben . . . . .	103
Eintreten verhindern . . . . .	104
Verbindung auf Leitungstaste beenden . . . . .	104
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen . . . . .	105
Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen . . . . .	105
Gehaltene Leitung gezielt übernehmen . . . . .	106

Anrufe für Leitungen umleiten . . . . .	106
Variable Anrufumleitung für eine Leitung speichern und einschalten . . . . .	106
Ziel für feste Anrufumleitung einer Leitung speichern und einschalten . . . . .	107
Feste Anrufumleitung einer Leitung einschalten (ohne zu speichern). . . . .	107
Ziel für feste Anrufumleitung löschen . . . . .	108
Anrufumleitung für eine Leitung ausschalten . . . . .	109
Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen . . . . .	110
Anrufe gezielt übernehmen . . . . .	110
Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen . . . . .	111
Anrufe im Sammelanschluss annehmen. . . . .	111
Aus Sammelanschluss herausschalten/wieder hineinschalten . . . . .	111
Gespräch parken und wieder annehmen. . . . .	112
Teilnehmer direkt rufen. . . . .	112
Lampenmeldungen von Direktruftasten verstehen . . . . .	112
Direktruf-Teilnehmer rufen. . . . .	112
Anruf für Direktruf-Teilnehmer annehmen. . . . .	113

---

## **Chef/Sekretariat-Funktionen**

### **Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren . . . . .114**

Chef oder Sekretariat anrufen . . . . .	114
Lampenmeldungen von Direktruftasten verstehen . . . . .	114
Chef/Sekretariat anrufen . . . . .	114
Anruf für Chef im Sekretariat annehmen. . . . .	115
Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen . . . . .	115
Gespräch zum Chef weitergeben . . . . .	115
Anrufe direkt zum Chef umschalten . . . . .	116
Anrufe beim Chef annehmen . . . . .	116
Anruf für andere Teams „Chef-/Sekretariat“ annehmen. . . . .	116
Zweittelefon für Chef benutzen. . . . .	117
Zweitanruf für Chef ein-/ausschalten. . . . .	117
Signalruf benutzen (HiPath 4000) . . . . .	118
Boten rufen . . . . .	118
Vertretung für Sekretariat festlegen . . . . .	118

## ↓ Lokale Anwendungen

<b>Lokale Anwendungen nutzen . . . . .</b>	<b>119</b>
Zeicheneingabe . . . . .	119
Display-Tastatur . . . . .	119
Wähltastatur . . . . .	121
Externe Tastatur . . . . .	122
Persönliches Telefonbuch . . . . .	123
Neuen Eintrag anlegen . . . . .	124
Eintrag zum Ändern oder Löschen auswählen/suchen . . . . .	126
Eintrag bearbeiten – löschen/ändern . . . . .	128
Eintrag anzeigen . . . . .	131
Anzahl der vorhandenen Einträge anzeigen . . . . .	132
Alle Einträge löschen . . . . .	132
Persönliches Telefonbuch per USB importieren/exportieren . . . . .	133
Persönliches Telefonbuch per LAN importieren/exportieren . . . . .	134
Bezeichnernamen ändern . . . . .	136
Firmen-Telefonbuch . . . . .	138
Erweiterte Suche . . . . .	139
WAP-Browser . . . . .	143
Lokale Einstellungen . . . . .	145
Displaykontrast einstellen . . . . .	145
Display kalibrieren . . . . .	146
Bediensprache wählen . . . . .	147
Sprache der externen Tastatur wählen . . . . .	148
Rücksetzzeit für Displayanzeige ändern . . . . .	148
Persönliches Kennwort einrichten . . . . .	149
Web-Zugangsparemeter einrichten . . . . .	150
Wählregeln festlegen . . . . .	151

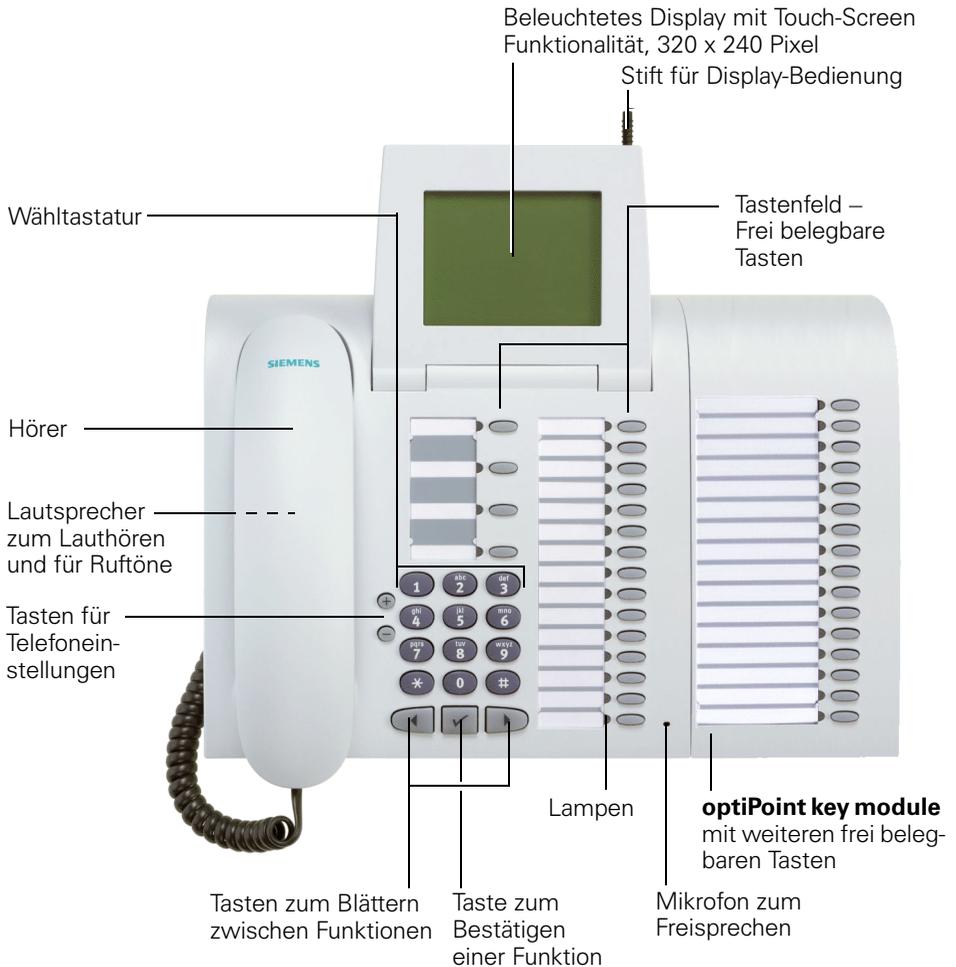
## ↓ Rund ums Telefon

<b>Beschriftung, Dokumentation und Zubehör . . . . .</b>	<b>152</b>
Tastenfelder beschriften . . . . .	152
Rufnummernschild anbringen . . . . .	153
Dokumentation . . . . .	153
Zubehör . . . . .	153
Computergestützte Telefonanwendungen einsetzen . . . . .	154

<b>Ratgeber</b> .....	<b>155</b>
Telefon pflegen .....	155
Funktionsstörungen beheben .....	155
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren .....	156
Telefon neu starten .....	157
Ansprechpartner bei Problemen .....	157
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>158</b>
<b>Wichtige Funktionen auf einen Blick</b> .....	<b>161</b>
<b>Maximal mögliche Funktionen des Service-Menüs (HiPath 4000)</b> .....	<b>163</b>
<b>Maximale Funktionen des Service-Menüs (Hicom 300 E/300 H)</b> .....	<b>164</b>

# Grundwissen zur Bedienung

## Bedienfeld optiPoint 600 office



## Standardbelegung der Funktionstasten

Fest belegte Funktionstasten (Beispiel):



Variante:



## Schritt für Schritt

### Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung

Bedienschritte werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:



Hörer abheben.



Hörer auflegen.



Gespräch führen.



Rufnummer eingeben.



Kennzahl eingeben.



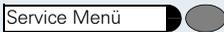
Buchstaben oder Ziffern eingeben.  
Über Display-Tastatur → Seite 119,  
über Wähltastatur → Seite 121,  
über externe Tastatur → Seite 122



Auf Menüpunkt oder Softkey am Display klicken.



Einstelltasten am Telefon drücken.



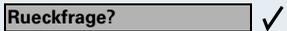
Taste drücken.



Leuchtende Taste drücken.



Blinkende Taste drücken.

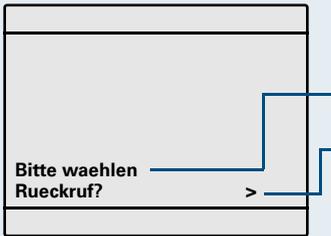


Auswahlmöglichkeit wird am Display angezeigt.  
Mit der Taste bestätigen.



Auswahlmöglichkeit suchen.  
Dazu die Tasten drücken, bis Auswahlmöglichkeit im Display angezeigt wird.  
Dann mit der Taste bestätigen.

## Schritt für Schritt



## Anzeigen im Display

Im grafikfähigen Touch-Screen Display erscheinen:

- Touch-Screen Bedienelemente (Softkeys) in lokalen Anwendungen → Seite 119.
- Je nach Situation Aufforderungen oder Quittungsmeldungen.
- Auswahlmöglichkeiten von Funktionen, die Sie mit  bestätigen können. Wenn rechts das Zeichen ">" steht, gibt es weitere Auswahlmöglichkeiten, die durch   erreichbar sind.

Weitere Informationen zum Display siehe → Seite 16.

## So erreiche ich eine Funktion

### ... im direkten Dialog

Einige Funktionen sind **im Ruhezustand direkt auswählbar**, z. B.:

▶ **variab. Umleitung ein?**

Mit   auswählen und mit  die Auswahl bestätigen.

**Rueckruf?**   
oder

Andere Funktionen sind **beim Telefonieren situationsabhängig direkt auswählbar**.

Sie rufen an, doch der Anschluss ist besetzt:

Mit  bestätigen.

▶ **neu waehlen?**

Mit   auswählen und mit  bestätigen und eine andere Rufnummer wählen.

### ... über das Service-Menü

Dazu drücken Sie zuerst die Taste „Service Menü“. Anschließend werden Ihnen Auswahlmöglichkeiten angeboten. Beispiel – Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken → Seite 29:

Service Menü

Taste drücken.

Zur Funktion „Anzeigeunterdrückung“ mit der Service-Kennzahl springen. Die Service-Kennzahlen finden Sie u. a. in der Kurzbedienungsanleitung (Anhang).

## Schritt für Schritt

oder

Service Menü 

Taste drücken.

▶ **Weitere Funktionen?** 

Mit   auswählen und mit  bestätigen.

▶ **Anzeigeunterdrueckung?** 

Nochmals mit   auswählen und mit  bestätigen.

Zweitanruf ein/aus 

Taste drücken. Funktion wird ausgeführt.

### ... mit einer Funktionstaste

Eine Funktion, die Sie auf Taste gespeichert haben  
→ Seite 66, können Sie direkt aufrufen, z. B.

### ... über das große Grafik-Display

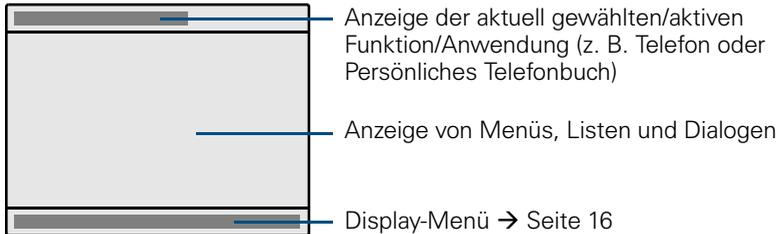
Über das große Grafik-Display mit Touch-Screen Funktionalität erreichen und bedienen Sie, neben den situationsabhängigen Funktionen, die lokalen Anwendungen im optiPoint 600 office, z. B. das Persönliche Telefonbuch. Siehe Display-Menü → Seite 16.

## Display mit Touch-Screen-Funktionalität

Über das große Grafik-Display mit Touch-Screen-Funktionalität erreichen und bedienen Sie, neben den situationsabhängigen Funktionen, die lokalen Anwendungen im optiPoint 600 office, z. B. das Persönliche Telefonbuch.

### Übersicht

Die Bereiche der Display-Oberfläche:



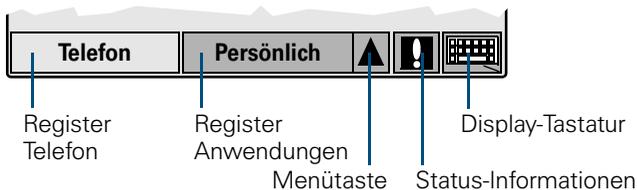
### Bedienung des Displays

Zu Ihrem optiPoint 600 office wurde ein Kunststoff-Stift mitgeliefert, mit dem Sie durch leichtes Andrücken mit der Stiftspitze auf die Display-Oberfläche Funktionen auswählen („Klicken“) oder Grafikinhalte wie Scroll-Leisten verschieben („Ziehen“) können.

Alternativ kann die Bedienung mit anderen stiftähnlichen Gegenständen geschehen, die die Display-Oberfläche nicht beschädigen. Auch die Bedienung mit Ihrem Finger (Fingernagel) ist möglich.

### Display-Menü

Im unteren Bereich des Displays können Sie verschiedene Funktionen aufrufen:



Im **Register Telefon** werden situationsabhängig Informationen der Kommunikationsplattform zum Ruhe- oder Gesprächszustand Ihres optiPoint 600 office angeboten → Seite 14.



Während der Anzeige einer lokalen Anwendung, z. B. des Persönlichen Telefonbuchs, wird ein eingehender Anruf, zusätzlich zum Ruf-ton, durch ein Blinken des Registers „Telefon“ signalisiert.

Wenn Sie den Hörer abheben, um zu wählen, oder um einen eingehenden Anruf anzunehmen, schaltet die Anzeige des Displays automatisch auf das Register „Telefon“ um.

Sofern eingerichtet, geschieht das Umschalten auch automatisch, wenn länger kein Benutzereingriff erfolgt ist (Zeit einstellbar → Seite 148).

---

Das **Register Anwendungen** enthält folgende lokale Anwendungen:

- **Persönlich:** Persönliches Telefonbuch → Seite 123
- **Firma:** Firmen-Telefonbuch → Seite 138
- **Web-Zugang:** WAP-Browser → Seite 143
- **Service:** Servicemenü für Einstellungen → Seite 145

Die **Menütaste** öffnet eine Menüauswahl, mit der eine der lokalen Anwendungen aktiviert und für den schnellen Zugriff auf das Register „Anwendungen“ gelegt werden kann.

Wenn der Softkey der **Status-Informationen** erscheint, liegen Systemmeldungen vor (blinken = ungelesene Meldungen). Klicken Sie auf das Ausrufezeichen-Symbol, um die Meldung(en) zu lesen.

Der Softkey **Display-Tastatur** öffnet je nach Situation eine Tastatur zur Eingabe von Zeichen → Seite 119.



Die aktuellen Anzeigen im Register „Telefon“ und in den einzelnen lokalen Anwendungen sind von einander unabhängig.

Das bedeutet, dass wenn Sie sich z. B. im Persönlichen Telefonbuch befinden und die Anzeige wechselt auf „Telefon“, weil Sie einen eingehenden Anruf angenommen haben, erhalten Sie nach Zurückschalten auf das Persönliche Telefonbuch exakt die Anzeige, wie vor dem Verlassen.

Bei den Beschreibungen der lokalen Anwendungen → Seite 119 wird stets vom Ruhezustand der jeweiligen Anwendung ausgegangen. Ist der Zustand nach Aufruf einer Anwendung undefiniert, wählen Sie zunächst „Abbrechen“, „Beenden“, oder „Menü“, bis der jeweilige Ruhezustand angezeigt wird.

---

## Welche Funktionen stehen mir zur Verfügung?

### Basis- und Komfortfunktionen

Sie können alle Basis- und Komfortfunktionen Ihrer Kommunikationsplattform nutzen, die Ihnen im Dialog mit dem Display, im Service-Menü, in einem Hauptmenü und auf Funktionstasten angeboten werden.

### Zusätzliche Mehrleitungs- und Teamfunktionen

→ Seite 97f.

Diese werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Sie können die Mehrleitungs- und Teamfunktionen neben den Basis- und Komfortfunktionen nutzen. Ein Telefon mit Leitungstasten erkennen Sie daran, dass Sie Ihre Rufnummer und die Ihrer Kolleginnen und Kollegen auf Leitungstasten vorfinden. Sie haben Zugriff auf alle Leitungen und können auch gleichzeitig über mehrere Leitungen telefonieren.

Für einzelne Mitarbeiter außerhalb eines Teams oder Makler, die gleichzeitig auf mehreren Leitungen Kundenkontakte pflegen, kann das Einzeltelefon auch für Mehrleitungsbetrieb (als keyset) konfiguriert werden.

### Zusätzliche Chef/Sekretariat-Funktionen

→ Seite 114f.

Diese werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Sie können Chef- und Sekretariat-Funktionen (Vorzimmerfunktionen) neben den Basis- und Komfortfunktionen nutzen. Ein Telefon mit Vorzimmerkonfiguration erkennen Sie an den Leitungstasten „Chef“ oder „Sekretariat“ für Direktrufe zum Chef bzw. zum Sekretariat. Am Chef- und Sekretariatstelefon finden Sie außerdem die Taste „Ruf umschalten“, am Sekretariatstelefon auch die Tasten „Übernehmen“ und „Vertretung“.

### Lokale Anwendungen

Über Ihr optiPoint 600 office können Sie nicht nur Funktionen Ihrer Kommunikationsplattform nutzen, sondern auch integrierte, lokale Anwendungen → Seite 119, die Ihnen einen Höchstmaß an Flexibilität bieten:

- Das Persönliche Telefonbuch für bis zu 320 Einträge/Namen mit Rufnummern und Zusatzinformation, etc. → Seite 123.
- Die komfortable Suche im firmenweiten Telefonbuchverzeichnis eines LAN-Servers und die Wahl aus diesem Telefonbuch → Seite 138.
- Ein WAP-Browser für den Zugriff auf Informationen in Ihrem Intranet → Seite 143.
- Ein Menü vielfältiger Einstellmöglichkeiten zum lokalen Konfigurieren Ihres optiPoint 600 office → Seite 145.

## Schritt für Schritt

Hauptmenü 

- ▶ **Wahlhilfe-Funktionen?** ✓
- ▶ **Weitere Funktionen?** ✓
- ▶ **Aktive Funktionen?** ✓
- ▶ **Service menu?** ✓
- ▶ **Telefon einstellen?** ✓
- ▶ **Beenden?** ✓

## Optionales Hauptmenü (HiPath 4000)

Ihr zuständiges Fachpersonal kann für Sie individuell eine Taste mit dem Zugang zu einem Hauptmenü einrichten. In diesem Hauptmenü wählen Sie folgende Menüpunkte aus:

Taste drücken.

- Verwenden von Funktionen wie z. B. Wahlwiederholung oder Kurzwahl.
- Funktionen einleiten wie z. B. Anrufumleitung oder Eingabe von Kennzahlen.
- Anzeige aktiver Funktionen wie z. B. Anrufumleitung oder Anrufschutz.
- Verzweigung zum gewohnten Service Menü.
- Verzweigung in das Service Menü zu den Einstellungen.
- Verlassen des Menüs.

In jedem Untermenü wird Ihnen der Menüpunkt „Übergeordnetes Menu?“ angeboten.

## Wie ich mein Telefon effektiv nutze

- Sicherlich gibt es Kolleginnen/Kollegen oder externe Gesprächspartner, mit denen Sie besonders oft telefonieren. Solche Rufnummern sollten Sie auf Tasten speichern, um sie schneller und bequemer wählen zu können (Rufnummer auf Taste speichern → Seite 64).
- Im Telefonbuch Ihres optiPoint 600 office können Sie weitere Namen, Rufnummern und Daten von Gesprächspartnern speichern. Ein gut gepflegtes Telefonbuch erspart manche mühsame Suche nach verlorengegangenen Rufnummern!
- Allzuoft ist bei einer gewählten Rufnummer besetzt. In der Hektik des Arbeitsalltags vergisst man dann schnell, es später noch einmal zu versuchen. Gewöhnen Sie sich deshalb an, die Funktion „Rückruf“ → Seite 56 zu nutzen.

## Schritt für Schritt

# Anrufe annehmen und telefonieren

## Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.



Hörer abheben.

### Gespräch beenden:



Hörer auflegen.

## Anruf mit Lautsprecher-Taste annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.



Taste drücken. Lampe leuchtet. Freisprechen.



Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

### Gespräch beenden:



Taste drücken. Lampe erlischt.

### Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Die Freisprechfunktion arbeitet besser, wenn Sie die Empfangslautstärke leiser stellen.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen etwa 50 cm.

## Schritt für Schritt

## Lauthören im Raum während des Gesprächs

Sie können andere Personen im Raum am Gespräch beteiligen. Sagen Sie dem Gesprächspartner, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über Hörer.

### Einschalten:



Taste drücken. Lampe leuchtet.

### Ausschalten:



Taste drücken. Lampe erlischt.

## Auf Freisprechen umschalten

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen. Gespräch fortsetzen.

## Auf Hörer umschalten

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch durch Freisprechen.



Hörer abheben. Gespräch fortsetzen.

## Schritt für Schritt

Service Menü 

**2** **1**

oder

▶ **Schalter?** 

▶ **Zweitanruf?** 

und

**einschalten?** 

oder

**ausschalten?** 

## Zweitanruf nutzen

Wenn Sie einen wichtigen Anruf erwarten, sollten Sie Zweitanruf einschalten. Während eines Gesprächs wird dann ein Zweitanruf signalisiert. Sie können den Zweitanruf annehmen oder ignorieren.

## Zweitanruf ein-/ausschalten

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

## Zweitanruf annehmen

**Voraussetzung:** Sie telefonieren. Zweitanruf ist eingeschaltet.

Aufmerksamkeitston hörbar. Lampe blinkt. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei.“

Taste drücken. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

## Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen:

Trennen 

oder  

Taste drücken.

Hörer auflegen und wieder abheben.

## Schritt für Schritt

**Briefkasten nutzen**

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen in Ihrem Briefkasten einen Rückrufwunsch hinterlassen.

Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

**Briefkasten abfragen**

Lampe leuchtet, wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind. Taste drücken. Erster Eintrag wird angezeigt. Um weitere Einträge zu sehen, Taste „Briefkasten“ wiederholt drücken.

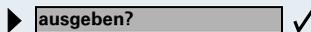
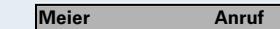
**Displayanzeige verstehen:**

„Anruf“ = Rückrufwunsch,  
z. B. von Herrn Meier

**Rückrufwunsch ausführen**

Rückrufwunsch wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.  
Der Teilnehmer wird angerufen.



## Schritt für Schritt

►  ✓

●

### Briefkasteneinträge löschen

Der gewünschte Eintrag wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.



Noch nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit 66 an das Ende der Nachricht.

### Briefkastenabfrage beenden:

Taste drücken. Lampe erlischt.

Nicht gelöschte Einträge im Briefkasten bleiben gespeichert.

### Mailbox-Funktion nutzen (optional)

Anwender mit einer Mailbox (HiPath Xpressions) können durch Wahl der Messaging-Rufnummer Funktionen dieses System nutzen und z. B. Anrufumleitungsarten einstellen und vorhandene Nachrichten abfragen. Eine gesprochene Bedienerführung führt zu allen vorhandenen Funktionen. Die Messaging-Rufnummer wird bei eingeschalteter Anrufumleitung zur Mailbox im Display angezeigt. Informationen zur Anrufumleitung finden Sie im Kapitel „Anrufe umleiten“ auf Seite 70.

### An einen Termin erinnert werden

**Voraussetzung:** Sie haben einen Termin gespeichert → Seite 67. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet.



Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.



Hörer auflegen.



Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

## Schritt für Schritt

## Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen ist automatisch eingeschaltet.

Antworten durch Freisprechen sofort möglich.

oder 

Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen  
→ Seite 29.

## Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.

Service Menü 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

 2 3

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶  Schalter? ✓

Auswählen und bestätigen.

▶  Ansprechschutz? ✓

Auswählen und bestätigen.

und

einschalten? ✓

Bestätigen.

ausschalten? ✓

## Anruf über Headset annehmen

**Voraussetzung:** Das Headset ist angeschlossen. Die Taste „Headset“ ist eingerichtet.

Headset 

Lampe blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.  
Taste drücken. Gespräch führen.

Headset 

Taste drücken. Lampe erlischt.

## Schritt für Schritt

### Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“ externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

**Voraussetzung:** Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.

Service Menü 



oder

▶  **Schalter?** ✓

▶  **Anrufschutz?** ✓

und

**einschalten?** ✓

oder

**ausschalten?** ✓

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Bestätigen.



Ein Ton erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.

Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt Anrufschutz nicht im Service-Menü.

## Schritt für Schritt

## Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Service Menü 

oder

▶ **Weitere Funktionen?** ✓

▶ **Fangen?** ✓

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

## Anrufen

### Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.  
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

#### Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:



Hörer auflegen.

### Mit aufliegendem Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.  
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

#### Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:



Hörer abheben.

**oder**

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

#### Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:



Taste drücken. Lampe erlischt.

## Schritt für Schritt

## Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei Wahlwiederholung nicht mitgespeichert.

Service Menü 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben. Wählton hörbar.

oder

► **Weitere Funktionen?** ✓

Auswählen und bestätigen.

**Anzeigeunterdrueckung?** ✓

Bestätigen. Wählton hörbar.

und



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

## Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 oder Hicom 300 E/300 H über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Bei HiPath 4000 können Sie auch die Funktionen unter „HiPath 4000 als Hausrufanlage“ → Seite 91 nutzen.

**Voraussetzung:** Eine Taste „Ansprechen“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.

Ansprechen 

Taste drücken.



Rufnummer eingeben.

Ton abwarten.



Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.



Wenn der angesprochene Teilnehmer Ansprechschutz eingeschaltet hat → Seite 25, erhält er Ihren Ansprechversuch als normalen Anruf.

## Schritt für Schritt

### Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können **nach Wahl einer Rufnummer** Tonwahl einstellen, um im **Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV)** Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommando-eingaben zu steuern.

Service Menü 

**8 1**

oder

▶ **Weitere Funktionen?** ✓

▶ **MFV Nachwahl?** ✓

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Sterntaste und der Quadrat-taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.

 Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommando-eingaben vornehmen.

## Schritt für Schritt

# Mit mehreren Teilnehmern gleichzeitig telefonieren

## Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Rueckfrage? ✓

Bestätigen.



Zweiten Teilnehmer anrufen.

### Zweites Gespräch beenden – zurück zum Ersten:

beenden und zurueck? ✓

Bestätigen.

## Zwischen zwei Gesprächen wechseln (Makeln)

**Voraussetzung:** Sie haben während eines Gesprächs einen zweiten Teilnehmer angerufen (siehe oben) oder einen Zweitanruf angenommen → Seite 22.

### Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln:

▶ Makeln? ✓

Auswählen und bestätigen.

### Aktuelles Gespräch beenden – zurück zum anderen:

▶ beenden und zurueck? ✓

Auswählen und bestätigen.

### Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten:

Konferenz? ✓

Bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitsston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

### Schritt für Schritt

## Konferenz führen (Hicom 300 E/300 H)

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu sieben anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.

### Dreierkonferenz aufbauen



► **Konferenz einleiten?** ✓

Ersten Teilnehmer anrufen.

Auswählen und bestätigen.



Zweiten Teilnehmer anrufen.  
Konferenz bitte ankündigen.

**Konferenz?** ✓

Bestätigen.

Ein Ton signalisiert, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

#### Falls sich der zweite Teilnehmer nicht meldet:

**Zurueck zur Konferenz?** ✓

Bestätigen.

### Konferenz auf bis zu acht Teilnehmer erweitern

**Voraussetzung:** Es besteht bereits eine Dreierkonferenz.

► **Konferenz erweitern?** ✓

Auswählen und bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.  
Konferenz bitte ankündigen.

**Konferenz erweitern?** ✓

Bestätigen.

Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

#### Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet:

**Zurueck zur Konferenz?** ✓

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

Konf. 1-2-3-4

Rueckfrage? >

2... 8

Partner trennen? ✓

2... 8

► Konferenz uebergeben? ✓



### Konferenz leiten

Wenn Sie die Konferenz aufgebaut haben, leiten Sie die Konferenz. Nur der Konferenzleiter (Einberufer) kann

- die Konferenz erweitern,
- Teilnehmer aus der Konferenz trennen,
- die Leitung an einen anderen Konferenzteilnehmer übergeben.

Für jeden zugeschalteten Konferenzteilnehmer wird im Display eine Ordnungsnummer angezeigt. Der Konferenzleiter hat die Ordnungsnummer 1.

### Teilnehmer aus Konferenz trennen

Eine angezeigte Ordnungsnummer eingeben. Die Rufnummer und ggf. der Name des zugehörigen Teilnehmers werden angezeigt.

Bestätigen.

### Konferenzleitung übergeben

Eine angezeigte Ordnungsnummer eingeben. Die Rufnummer und ggf. der Name des zugehörigen Teilnehmers werden angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet.

Hörer auflegen.

## Schritt für Schritt

### Anlagenunterstützte Konferenz (HiPath 4000)

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden) wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten
- Zusammenschliessen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz
- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

## Schritt für Schritt

### Konferenz aufbauen

Eine Konferenz können Sie aus folgenden Verbindungsarten heraus aufbauen:

- Einzelgespräch?
- Rückfragegespräch
- Zweitanruf

#### Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie wollen eine Konferenz aufbauen.

Sie erhalten einen Anruf

oder



Sie rufen einen Teilnehmer an.

► **Konferenz einleiten?** ✓

Auswählen und bestätigen.



Zweiten Teilnehmer anrufen.  
Konferenz bitte ankündigen.

**Konferenz?** ✓

Bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

**Konf. 1-2-3**  
**Konferenz erweitern?**

Es folgt diese Displaymeldung

#### Konferenz aus einer Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

**Rueckfrage?** ✓

Bestätigen.



Zweiten Teilnehmer anrufen. Der zweite Teilnehmer meldet sich, Sie kündigen die Konferenz an.

► **Konferenz?** ✓

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

#### Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar. Die Lampe blinkt. Taste drücken. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die andere Teilnehmer wartet.

► **Konferenz?** ✓

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position.“ Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

### Schritt für Schritt

#### Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- Einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet
- Einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- Einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet

#### Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

**Konferenz erweitern?** ✓



Auswählen und bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.  
Konferenz bitte ankündigen.

**Konferenz?** ✓

Bestätigen.  
Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

**Zurueck zur Konferenz?** ✓

Bestätigen.

#### Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

▶ **Rueckfrage?** ✓



Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet

Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

▶ **Konferenz?** ✓

Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

**oder**

▶ **Makeln?** ✓

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

**oder**

▶ **beenden und zurueck?** ✓

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren

## Schritt für Schritt



► **Konferenz?** ✓

oder

► **Makeln?** ✓

oder

► **beenden und zurueck?** ✓

### Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf (Zweitanruf ist eingeschaltet), so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar. Die Lampe blinkt. Taste drücken. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenz wartet.

Auswählen und bestätigen um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Zwischen der Konferenz und dem Zweitanruf hin- und herschalten.

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanruf zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

### Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Sie sind in einem Konferenzgespräch

► **Rueckfrage?** ✓



Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet

Einen Teilnehmer anrufen.

oder

► **Konferenz erweitern?** ✓



Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen.

Übergabe ankündigen

► **Konferenz uebergeben?** ✓



Auswählen und bestätigen.

Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet.

Hörer auflegen.

## Schritt für Schritt

### Während der Konferenz

Sie sind in einer Konferenz mit 3 bis 8 Teilnehmern eingebunden und wollen die Teilnehmer feststellen oder einen Teilnehmer gezielt trennen oder den zuletzt eingebunden Teilnehmer trennen.

#### Konferenz abfragen und Teilnehmer gezielt trennen

▶ **Teilnehmer anzeigen?** > ✓

Rufn. Teilnehmer Rufn. 1  
Nächster Teilnehmer? >

Auswählen und bestätigen

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden angezeigt.

**Nächster Teilnehmer?** > ✓

Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

oder

▶ **Anzeigen beenden?** > ✓

Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

oder

▶ **Teilnehmer trennen?** > ✓

Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

#### Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

▶ **Letzten Tln. trennen?** > ✓

Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

#### Konferenz halten

Sind Leitungstasten eingerichtet → Seite 97 können Sie die Konferenz ins „Halten“ legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.

Leitung  ●

Leitungstaste drücken.

oder

▶ **Halten?** ✓

Auswählen und bestätigen.

Die Konferenz wird gehalten am Display erfolgt die Meldung: 1. Zeile: „Konferenz“; 2. Zeile: „Gehalten.“

Leitung  ●

Die Leitungstaste auf der die Konferenz gehalten ist drücken – Sie sind wieder mit der Konferenz verbunden.

## Schritt für Schritt

### Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

#### Mit Ankündigung weitergeben:

Rueckfrage?



Bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.  
Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen. Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

#### Ohne Ankündigung weitergeben:



Uebergabe einleiten?



Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

### Schritt für Schritt

## Umschalt-Taste nutzen (HiPath 4000)

Die Umschalt-Taste, die von der Systembetreuung eingerichtet sein muss, können Sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden bzw. zurück zur wartenden Konferenz)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

### Zweitanruf

Sie hören einen Anklopftön. Am Display erscheint die Information für den Anruf.



Blinkende Taste drücken. Sie übernehmen das anklopfende Gespräch. Die Lampe leuchtet.

### Makeln

Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet. Die Umschalten-Taste leuchtet



Taste drücken, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

### Rückfrage

Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.



Taste drücken, um zum wartenden Teilnehmer oder zur wartenden Konferenz zurückzukehren.

### Gruppenruf

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an. Am Display erscheint die Information für den Gruppenruf.



Blinkende Taste drücken. Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet. Die Lampe leuchtet.

## Schritt für Schritt

### Display Wiederanzeige (HiPath 4000)

Sie können sich während eines internen oder externen Zweit- oder Rückfragegesprächs die Informationen über das Erstgespräch – Rufnummer bzw. Teilnehmername – für kurze Zeit am Display anzeigen lassen. Für die Display Wiederanzeige muss vom zuständigen Fachpersonal eine Taste eingerichtet sein. Die Anzeige kann für Endgeräte mit und ohne Leitungstasten zugeordnet werden.



Während eines Zweit- oder Rückfragegesprächs.

**Herbert Meyer**  
zurueck zum Wartenden? >

Displayanzeige vom aktuellen Teilnehmer.

Wiederanzeige 

Taste drücken.

**3724 Antje Fuchs**  
Einkaufsabteilung

Kurzzeitig: Informationen über den wartenden Teilnehmer.

**Herbert Meyer**  
zurueck zum Wartenden? >

Anschließend wieder die Displayanzeige vom aktuellen Teilnehmer.

Die Display Wiederanzeige kann nicht ausgeführt werden:

- Während Sie ein Gespräch geparkt haben (Gruppenparken).
- Während bei Ihnen angeklopft wird.
- Während Sie in einer Konferenz sind.

## Schritt für Schritt

# Systemweites Parken (HiPath 4000)

Sie können an der HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen. Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann **nicht** geparkt werden, wenn:

- Alle Parkpositionen besetzt sind
- Die gewünschte Parkposition besetzt ist
- Der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist
- Das Gespräch ein Rückfragegespräch ist
- Das Gespräch in einer Konferenz ist

## Gespräch automatisch parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon automatisch auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

### Parken

System parken 

Taste drücken (muss eingerichtet sein).

Die erste freie Parkpositionsnummer wird belegt und am Display angezeigt. Das Gespräch wird geparkt.

 Sie können das Gespräch auch erst ins „Halten“ legen, indem Sie „Rückfrage“ bestätigen und anschließend das Gespräch parken.



Hörer auflegen.

### Geparktes Gespräch wieder annehmen

System parken 

Taste drücken.

 0 ... 9

Parkpositionsnummer des geparkten Gesprächs eingeben und Gespräch fortsetzen.

## Schritt für Schritt

### Gespräch manuell parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

#### Parken einleiten über Tastatur

Rueckfrage? ✓

 Kennzahl eintragen!

0 ... 9

Bestätigen.

Anlagen-Kennziffer für System Parken eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

Eine Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.



Hörer auflegen.

#### Parken einleiten über Zielwahltaste

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „System Parken“ + eine Parknummer oder nur die Anlagen-Kennzahl für „System Parken“ programmiert → Seite 66.

Rueckfrage? ✓



oder



0 ... 9

Bestätigen.

Programmierte Zielwahl-Taste drücken.

Programmierte Zielwahl-Taste drücken.

Eine Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.



Hörer auflegen.

## Schritt für Schritt

System parken 

**0** ... **9** 

### Parken einleiten über „System parken“ (nur für Telefone ohne Display)

Taste drücken (muss eingerichtet sein).

Eine Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.

 Hörer auflegen.

### Geparktes Gespräch wieder annehmen

#### Einleiten über Tastatur

 Hörer abheben oder Freisprechfunktion nutzen.



Anlagen-Kennziffer für „System Parken“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

**0** ... **9** 

Gemerkte Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

#### Einleiten über Zielwahltaste

 Hörer abheben oder Freisprechfunktion nutzen.



Programmierte Zielwahl-Taste mit Anlagekennzahl + Parkpositionsnummer drücken und Gespräch fortsetzen.

oder



Programmierte Zielwahl-Taste mit Anlagenkennzahl drücken.

**0** ... **9** 

Gemerkte Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

#### Einleiten über „System parken“ (nur für Telefone ohne Display)

 Hörer abheben.

System parken 

**0** ... **9** 

Taste drücken (muss eingerichtet sein).

Gemerkte Parkpositionsnummer 0–9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

## Schritt für Schritt

### Parken ist nicht möglich

Sind alle oder die gewählte Parkposition besetzt oder ist aus einem anderen Grund Parken nicht möglich, so erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

### Bei automatischem Parken

Sind alle Parkpositionen belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung, dass alle Parkpositionen besetzt sind und einen Dauerton.

zurück zum Wartenden? > ✓

oder



Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

### Bei manuellem Parken

Ist die gewünschte Parkposition belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung und den Besetztton.

zurück zum Wartenden? > ✓

oder



Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

## Schritt für Schritt

# Über gespeicherte Ziele anrufen

## Anrufliste nutzen

Wenn Sie einen externen und/oder internen Anruf nicht annehmen können, wird dieser Anrufwunsch in der Anrufliste gespeichert. Für Ihr Telefon kann darüber hinaus festgelegt werden, dass auch angenommene Anrufe in die Anrufliste eingetragen werden.

Ihr Telefon speichert die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nicht jedes Mal ein neuer Eintrag in der Anrufliste erzeugt, sondern nur der letztgültige Zeitstempel für diesen Anrufer aktualisiert.

## Anrufliste abfragen

**Voraussetzung:** Das zuständige Fachpersonal hat für Ihr Telefon eine Anrufliste eingerichtet.

Service Menü 

**1 8 1**

oder **1 8 2**

oder

✓

Bestätigen.

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

✓

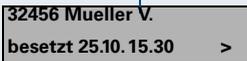
Bestätigen.

oder

▶  ✓

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt



32456 Mueller V.  
besetzt 25.10. 15.30 >

**Erster Anruf der Anrufliste wird angezeigt:**

Teilnehmer

Ursache, Datum und Uhrzeit des Eintrags.  
Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten nicht abgefragten Anrufwunsch. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird die Anzahl der Anrufe angezeigt.

**Weitere Anrufe aus der Liste anzeigen:**

▶ **Naechster Anruf?** ✓

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden:

Service Menü 

Taste drücken. Lampe erlischt.

**Rufnummer aus der Anrufliste wählen**

**Voraussetzung:** Sie fragen die Anrufliste ab, der gewünschte Anruf wird angezeigt.

▶ **ausgeben?** ✓

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen.

**Eintrag aus Anrufliste löschen**

**Voraussetzung:** Sie fragen die Anrufliste ab, der gewünschte Anruf wird angezeigt.

▶ **loeschen?** ✓

Auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung eine Rufnummer speichern → Seite 65. Die gespeicherte Rufnummer können Sie auf Tastendruck wieder wählen.

Wahlwiederholung 

Taste drücken.

### Teilnehmer meldet sich:



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegenderm Hörer: Freisprechen.

## Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch **jede** zuletzt gewählte Rufnummer für die Wahlwiederholung gespeichert.

Letzte Nr. wählen 

Taste drücken.

oder



Kennzahl eintragen!

Die bei Ihnen eingerichtete Kennzahl für „Wahlwiederholung der letztgewählten Rufnummer“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

### Teilnehmer meldet sich:



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegenderm Hörer: Freisprechen.

## Schritt für Schritt

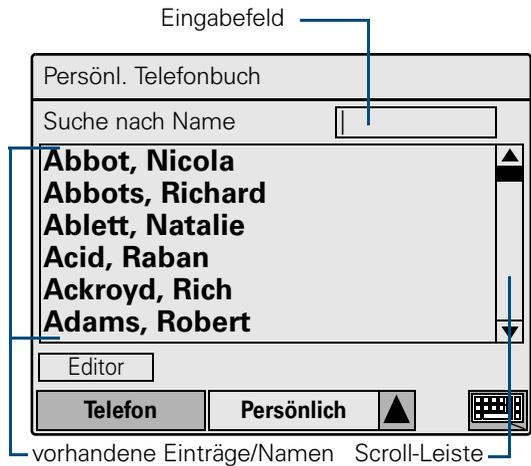
## Aus Persönlichem Telefonbuch wählen

**Voraussetzung:** Im Persönlichen Telefonbuch sind Einträge/Namen mit Rufnummern gespeichert  
→ Seite 124.

Persönlich

Register wählen.

Das Persönliche Telefonbuch wird geöffnet:



➡ Erscheint beim Aufrufen des Persönlichen Telefonbuchs eine andere Anzeige, wählen Sie „Abbrechen“, „Menü“ bzw. „Beenden“, bis diese Anzeige erscheint.

### Schritt für Schritt



Gewünschten Namen markieren.  
Sind mehr als sechs Namen gespeichert, erscheint eine Scroll-Leiste. Durch Ziehen der Scroll-Leiste blättern Sie in der Liste.

oder



Gewünschten Namen oder nur Anfangsbuchstaben eingeben (Zeichen eingeben → Seite 119); der Name wird invertiert dargestellt.

Durch jeden eingegebenen Buchstaben grenzen Sie die Auswahl ein. Bis zu sechs gefundene Namen werden jeweils angezeigt.



Eingegebene Buchstaben zeichenweise rückwärts löschen.

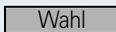
#### Standard-Rufnummer wählen:

**Voraussetzung:** Eine Rufnummer des markierten Namen wurde als Standard-Rufnummer festgelegt → Seite 125. Ansonsten wählen Sie die Rufnummer gezielt (siehe unten).



Bestätigen.

oder



Auf Softkey klicken.

Die Anzeige wechselt zu „Telefon“ → Seite 16.

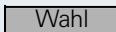
#### Rufnummer gezielt wählen:



Wählen Sie eine Rufnummer gezielt, wenn Sie eine von der Standard-Rufnummer abweichende Nummer wählen möchten oder wenn keine Rufnummer des aktuellen Namens als Standard-Rufnummer festgelegt wurde.



Auf Softkey klicken. Die zum Namen eingetragenen Rufnummern werden angezeigt → Seite 131.



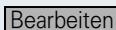
Auf den Softkey neben der gewünschten Rufnummer klicken.

Die Anzeige wechselt zu „Telefon“ → Seite 16.

#### Weitere Softkeys stehen zur Auswahl:



Die Telefonbuch-Liste ist im Ausgangszustand.



Auf Softkey klicken, um aktuellen Eintrag zu bearbeiten → Seite 128.

## Schritt für Schritt

## Aus Firmen-Telefonbuch wählen

**Voraussetzung:** Sie haben Zugriff per LAN auf ein firmenweites Telefonbuch-Verzeichnis; die Wählregeln sind korrekt eingetragen → Seite 151.



Bei Fragen zur Verfügbarkeit und zu den Wählregeln wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal.

Firma

Register wählen.

Das Firmen-Telefonbuch wird geöffnet:

Eingabefeld für die Schnellsuche

Softkeys

Ruft die erweiterte Suche auf → Seite 138

A B C

Gewünschten Namen oder nur Anfangsbuchstaben eingeben (Zeichen eingeben → Seite 119), ggf. Joker „\*“ verwenden.

ggf.

Eingegebene Buchstaben zeichenweise rückwärts löschen.



Informationen zur erweiterten Suche finden Sie auf → Seite 138.

Suchen

Suche starten.

Während die Suche läuft, wird im Display oben rechts „Suche...“ angezeigt. Die Suche kann mit „Abbrechen“ jederzeit abgebrochen werden.

### Schritt für Schritt

ggf. 

Details

#### Rufnummer wählen:

Bei mehreren passenden Einträgen/Namen den gewünschten Eintrag selektieren (invertierte Darstellung).

Auf Softkey klicken. Die zum Namen eingetragenen Rufnummern werden angezeigt.

Wahl

Auf den Softkey neben der gewünschten Rufnummer klicken.

Die Anzeige wechselt zu „Telefon“ → Seite 16.

1x oder 2x

Abbrechen

#### Weitere Softkeys stehen zur Auswahl:

Die Suche im Firmen-Telefonbuch ist im Ausgangszustand.

Weiter

Nur auf Seite 1 von 2: Zweite Seite der Detail-Informationen eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Zurück.“

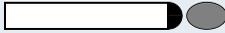
Zurück

Nur auf Seite 2 von 2: Erste Seite der Detail-Informationen eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Weiter.“

## Schritt für Schritt

## Mit Zielwahltasten wählen

**Voraussetzung:** Sie haben auf einer Zielwahltaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 64.



Taste mit gespeicherter Rufnummer drücken.  
Wenn die Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher „Shift“ drücken.

**Teilnehmer meldet sich:**

Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

## Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

**Voraussetzung:** Sie haben individuelle Kurzwahlnummern gespeichert → Seite 66.



Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.



3

Service-Kennzahl eingeben.

oder



Kurzwahl anwenden?



Auswählen und bestätigen.

und



0

9

Kurzwahlnummer eingeben.

**Teilnehmer meldet sich:**

Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

## Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal oder finden es im hausinternen Telefonbuch.

Nach Wahl einer Kurzwahlnummer, unter der als Ziel eine andere Telekommunikationsanlage gespeichert ist, können Sie auch noch eine Nebenstellenummer nachwählen.

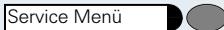
## Schritt für Schritt

### Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

**Voraussetzung:** Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

### Mit Projektzuordnung wählen



Taste drücken. Lampe leuchtet.

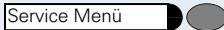


Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) bis 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Taste drücken. Lampe leuchtet.

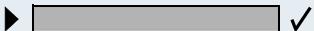


Auswählen und bestätigen.



Bestätigen.

evtl.



PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.

und



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 28.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon beispielsweise seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

## Schritt für Schritt

### Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muß beim Netzbetreiber beantragt und von der das zuständige Fachpersonal eingerichtet sein.

## Schritt für Schritt

# Bei nicht erreichten Zielen ...

## Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener interner Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Dies gilt auch bei externen Anrufen über ISDN-Vermittlungsstellen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.

Sie erhalten den Rückruf

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat,
- wenn ein Teilnehmer mit Briefkasten auf Ihren Rückrufwunsch reagiert → Seite 23.

## Rückruf speichern

**Voraussetzung:** Ein angerufener interner Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

Rueckruf? ✓

oder

Rueckruf? ✓

Auswählen und bestätigen, falls der Teilnehmer eine **Anrufumleitung aktiviert** hat. (Den Rückruf erhalten Sie in diesem Fall vom Umleitungsziel).

## Rückruf annehmen

**Voraussetzung:** Ein Rückruf wurde gespeichert. Das Telefon läutet. Den Rückruf erkennen Sie daran, dass „Rueckruf abbrechen“ angeboten wird.

Hörer abheben. Rufton hörbar.

oder  Lautsprecher 

Taste drücken. Lampe leuchtet. Rufton hörbar. Freisprechen.

## Rückruf ablehnen

Das Telefon läutet. Den Rückruf erkennen Sie daran, dass „Rueckruf abbrechen“ angeboten wird.

Bestätigen.

Rueckruf abbrechen? ✓

oder

4-mal läuten lassen, Anruf nicht annehmen.

## Schritt für Schritt

▶ **Rueckrufe anzeigen?** ✓

Auswählen und bestätigen.  
Der älteste Eintrag wird zuerst angezeigt.

▶ **naechster Rueckruf?** ✓

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

▶ **loeschen?** ✓

Auswählen und bestätigen.

Service Menü 

### Anfrage beenden:

Taste drücken. Lampe erlischt.

## Anklopfen – sich bemerkbar machen

**Voraussetzung:** Angerufener interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen ihn dringend erreichen.

▶ **Anklopfen?** ✓

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Am Telefon blinkt die Taste „Anruf übernehmen“. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

## Schritt für Schritt

▶ **Aufschalten?** ✓

### Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

**Voraussetzung:** Angerufener Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Mitarbeiter dringend erreichen.

Auswählen und bestätigen.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.

---

 Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschalteschutz besteht.

---

Schritt für Schritt

## Telefon einstellen

### Ruftonlautstärke ändern

⊕ oder ⊖

Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

Ruftonlautstaerke?



Bestätigen.

⊕ oder ⊖

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.



Speichern.

### Ruftonklangfarbe ändern

⊕ oder ⊖

Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

▶ Ruftonklangfarbe?



Auswählen und bestätigen.

⊕ oder ⊖

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.



Speichern.

### Schritt für Schritt

## Freisprechfunktion an Raum anpassen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung auf „normalen Raum“, „halligen Raum“ und „gedämpften Raum“ einstellen.

⊕ **oder** ⊖

Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

▶ **Freisprechen?** ✓

Auswählen und bestätigen.

⊕ **oder** ⊖

Raumtyp einstellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

✓

Speichern.

## Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie beispielsweise, wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweit-anruf erhalten, oder wenn in Ihrem Team ein Anruf nicht angenommen wird.

⊕ **oder** ⊖

Im Ruhezustand des Telefons eine der Tasten drücken.

▶ **Aufmerksamkeitsruf?** ✓

Auswählen und bestätigen.

⊕ **oder** ⊖

Lautstärke ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

✓

Speichern.

## Schritt für Schritt

## Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen und bedienen können.

## Sprache für Display-Benutzerführung auswählen

Ihre HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage kann für bis zu fünf Sprachen konfiguriert sein. Die erste eingestellte Sprache ist die Standardsprache. Wenn an Ihrem Telefon eine Taste „Sprache“ eingerichtet ist, können Sie eine andere Sprache einstellen.

Wie lange die Umschaltung auf die andere Sprache aktiv bleibt, hängt davon ab, wie die Sprachauswahl eingerichtet ist. Es gibt zwei Varianten:

- **Statische Sprachauswahl**

Dabei bleibt die Sprache solange eingestellt, bis Sie wieder eine andere Sprache auswählen.

- **Temporäre Sprachauswahl**

Dabei bleibt die Sprache bis zum Beenden des nächsten Gesprächs eingestellt und schaltet danach wieder auf Standardsprache um.

### Sprache auswählen:



Taste drücken. Die ausgewählte Sprache wird 5 Sekunden lang angezeigt und danach eingestellt. Um eine andere Sprache auszuwählen, Taste wiederholt drücken.



Diese Bedienungsanleitung ist auch in anderen Sprachen bestellbar → Seite 153.

## Schritt für Schritt

Service Menü 

 6  7

oder

▶ **PIN und Berechtigung?** ✓

▶ **Berechtigung aendern?** ✓

und



oder

Chipkarten-  
leser:



Chipkarte  
stecken

## Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon und das Telefonbuch während Ihrer Abwesenheit benutzen.

**Voraussetzung:** Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

### Telefon gegen unbefugtes Wählen sperren:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

PIN (Code-Nr.) eingeben.

Chipkarte stecken. Alle Lampen blinken kurz auf.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgefuehrt“ angezeigt.

Gesteckte Chipkarte wieder ziehen.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

## Schritt für Schritt

Service Menü 

oder

▶ **PIN und Berechtigung?** ✓

▶ **Berechtigung aendern?** ✓

und



### Telefon wieder freischalten:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

PIN (Code-Nr.) eingeben.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgefuehrt“ angezeigt.

## Schritt für Schritt

### Rufnummern, Anlagen-Funktionen und Termine speichern

Auf jede Taste, die nicht vom zuständigen Fachpersonal vorbelegt ist, können Sie eine oft benötigte Rufnummer oder eine häufig benutzte Funktion speichern. Die Tasten des Beistellgeräts optiPoint keymodule können Sie in zwei Ebenen belegen. Vor dem Speichern können Sie die Tastenbelegung prüfen → Seite 69.

### Rufnummer für Zielwahl auf Taste speichern

Service Menü 



Taste drücken. Lampe leuchtet.

Noch nicht belegte Zielwahl-Taste drücken. Um am optiPoint keymodule die zweite Ebene zu nutzen, vorher „Shift“ drücken. Die aktuelle Tastenbelegung wird angezeigt.

neuer Eintrag? ✓



Bestätigen.

Rufnummer eingeben.  
Bei externen Rufnummern Externkennzahl, dann Rufnummer eingeben.

speichern? ✓

oder

Bestätigen.

#### Wenn Sie sich vertippt haben:

▶ neu waehlen? ✓

Auswählen und bestätigen.  
Rufnummer erneut eingeben.



Belegte Tasten sollten Sie beschriften  
→ Seite 153.

## Schritt für Schritt

### Rufnummer für „Wahl wiederholen“ speichern

**Voraussetzung:** „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ ist eingerichtet, **nicht** „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer“

### Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.

Wahlwiederholung 

Taste drücken.

Lautsprecher 

Taste drücken. Lampe erlischt.

oder 

Hörer auflegen.

### Beliebige Rufnummer speichern

**Voraussetzung:** Ihr Telefon ist im Ruhezustand oder Sie führen ein Gespräch und Ihr Gesprächspartner übermittelt Ihnen eine Rufnummer, die Sie speichern wollen.

Service Menü 

Taste drücken.

Wahlwiederholung 

Taste drücken.

neuer Eintrag? 

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

speichern? 

Bestätigen.



Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie mit einem Tastendruck → Seite 48.

## Schritt für Schritt

### Individuelle Kurzwahlnummern speichern

Sie können auf die Zifferntasten 0 bis 9 je eine Rufnummer speichern und diese auf Tastendruck wählen  
→ Seite 53.

Service Menü  

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ziele? 

Bestätigen.

 Kurzwahl? 

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Kurzwahlnummer (0 bis 9) eingeben.  
Wenn die entsprechende Ziffer bereits belegt ist, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

neuer Eintrag? 

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.  
Bei externen Rufnummern Externkennzahl, dann Rufnummer eingeben.

speichern? 

Bestätigen.

### Funktion auf Taste speichern

Service Menü  

Taste drücken. Lampe leuchtet.



Service-Kennzahl eingeben.

oder

 Tastenbelegung? 

Auswählen und bestätigen.

und  

Frei belegbare Funktions-Taste drücken.  
Tastenbelegung wird angezeigt.

ändern? 

Bestätigen.

 neue Funktion: 

Aus den angebotenen Anlagen-Funktionen eine auswählen und bestätigen.

speichern? 

Bestätigen.

---

 Vom zuständigen Fachpersonal fest vorbelegte Tasten lassen sich nicht ändern. Dann wird „zurueck?“ angeboten.

---

## Schritt für Schritt



Durch Drücken der Taste erreichen Sie die Funktion nun direkt. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. Zweitanzruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die Lampe der Taste.

## Termine speichern

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden → Seite 24. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte des Anrufs speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Service Menü 

 7

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ Termin? 

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

neuer Termin? 

Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.

und 

Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

speichern? 

Bestätigen.

### Gespeicherten Termin löschen:

Service Menü 

 7

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ Termin? 

Auswählen und bestätigen. Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

▶ naechster Termin? 

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

und

▶ loeschen? 

Auswählen und bestätigen.

Service Menü 

Taste drücken. Lampe erlischt.

## Schritt für Schritt

# Telefon überprüfen

## Funktionalität prüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen und feststellen:

- Sind alle Lampen der Tasten in Ordnung?
- Ist das Display in Ordnung?
- Funktionieren alle Tasten?
- Funktionieren Lautsprecher, Hörer, Rufonlautstärke, Rufonklangfarbe, Aufmerksamkeitsruf und Freisprechen korrekt?

Außerdem – wenn vorgesehen – für den Servicefall:

- die Endgeräte-ID (Identität) des Telefons,
- die Software-Version des optiPoint-Telefons,
- die Speisereichweite der Leitung

**Voraussetzung:** Das Telefon ist im Ruhezustand.

Service Menü 

 9

oder

▶ Endgeraetetest? ✓

und

▶  ✓

Service Menü 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Testfunktion auswählen und bestätigen.  
Der weiteren Benutzerführung am Display folgen!

Taste drücken. Lampe erlischt. Test ist beendet.

Schritt für Schritt

## Tastenbelegung prüfen

Sie können die Vorbelegung der Tasten an Ihrem Telefon überprüfen, um festzustellen, welche Tasten mit welcher Funktion vorbelegt sind. Ebenso können Sie jede selbst belegte Tasten prüfen, was darauf gespeichert ist. Folgende Tastenbelegungen sind möglich:

- Zielwahl → Seite 64,
- Direktruf → Seite 112, → Seite 114 oder
- Funktion → Seite 66.

**Voraussetzung:** Das Telefon ist im Ruhezustand.

Service Menü 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

**4**

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ Tastenbelegung? ✓

Auswählen und bestätigen.

und 

Gewünschte Taste drücken.  
Belegung der Taste wird angezeigt.

zurueck? ✓

Bestätigen und anschließend eine andere Taste drücken, um deren Belegung anzuzeigen.

oder

Service Menü 

Taste drücken. Lampe erlischt.

Schritt für Schritt

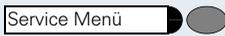
# Anrufe umleiten

## Umleitung nutzen (Hicom 300 E/300 H)

### Feste Umleitung nutzen

Die feste Umleitung lässt sich besonders schnell einschalten. Diese Umleitungsart ist beispielsweise sinnvoll, um Anrufe bei Abwesenheit auf die Mailbox oder eine dauerhafte Vertretung umzuleiten.

#### Ziel speichern/ändern



Taste drücken. Lampe leuchtet.



Service-Kennzahl eingeben.

oder



Bestätigen.



Auswählen und bestätigen.  
Ist ein Ziel für die feste Anrufumleitung gespeichert, wird die Rufnummer angezeigt.

und

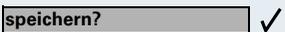


Bestätigen.



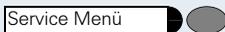
Rufnummer des Ziels eingeben.

Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben (z. B. an einem anderen Firmenstandort), müssen Sie die Eingabe mit abschließen.



Bestätigen. Umleitung ist gleichzeitig eingeschaltet.

### Ziel löschen



Taste drücken. Lampe leuchtet.



Service-Kennzahl eingeben.

oder



Bestätigen.



Auswählen und bestätigen.  
Ist ein Ziel für die feste Anrufumleitung gespeichert, wird die Rufnummer angezeigt.



Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

Anrufumleitung 

► Umleitung aus? ✓

Anrufumleitung 

► feste Umleitung ein? ✓

► variable Umleitung? ✓



speichern? ✓

### Umleitung ausschalten

#### Mit Taste „Anrufumleitung“:

Taste drücken. Lampe erlischt.

#### Über Service-Menü:

Im Ruhezustand des Telefons auswählen und bestätigen.

### Umleitung einschalten

#### Mit Taste „Anrufumleitung“:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

#### Über Service-Menü:

Im Ruhezustand des Telefons auswählen und bestätigen.

## Anrufe automatisch weiterleiten

Ist Ihre Anlage entsprechend konfiguriert, erreicht ein Anruf auch dann das Ziel der festen Umleitung, wenn Sie die feste Umleitung nicht eingeschaltet haben.

Je nachdem, wie die Rufweiterleitung eingerichtet ist, werden z. B. Anrufe automatisch weitergeleitet, die nach mehrmaligem Läuten nicht angenommen werden, oder die eintreffen, während Sie telefonieren.

## Variable Umleitung nutzen

Vor jedem Einschalten einer variablen Umleitung geben Sie das gewünschte Umleitungsziel ein. Die variable Umleitung eignet sich daher vor allem für einmalige Umleitungen zu öfter wechselnden Zielen.

### Ziel speichern/Umleitung einschalten

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.



Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit  abschließen.

Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

## Schritt für Schritt

Service Menü 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

**1**

Service-Kennzahl eingeben.

**oder**

Ziele? ✓

Bestätigen.

▶ variable Umleitung? ✓

Auswählen und bestätigen.

**und**



In Folge eingeben: Kennzahl, eigene Rufnummer, gewünschte Zielrufnummer.

speichern? ✓

Bestätigen.  
Die Umleitung ist eingeschaltet.

### Umleitung ausschalten

▶ Umleitung aus? ✓

Im Ruhezustand des Telefons auswählen und bestätigen.  
Das Ziel der variablen Umleitung ist damit auch gelöscht.

## Schritt für Schritt

## Umleitung nutzen (HiPath 4000)

Sie können zwei Umleitungsarten programmieren:

- „Feste Umleitung“ und
- „Variable Umleitung“

Bei der festen Umleitung programmieren Sie ein Umleitungsziel, das solange gültig ist, bis Sie es ändern oder löschen. Sie können diese Umleitung ein- und ausschalten.

Bei der variablen Umleitung können Sie zwischen 6 unterschiedlichen Umleitungstypen wählen:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Im Ruhemenü können Sie bei eingeschalteter Umleitung folgende Display-Meldung erhalten:

Umleitungsart/-typ	Displaymeldung
Feste Umleitung Variable Umleitung	„Umleitung zu z. B. 222 Klaus Meier (eigene Rufnummer)“
Uml. fuer intern/extern	Umleitung für intern/extern ein
Umleitung besetzt	Umleitung besetzt ein
Umleitung nach Zeit	Umleitung nach Zeit ein
Uml. besetzt/n. Zeit	Umleitung bes.o. Zeit ein
Feste Umleitung	Feste Umleitung ein

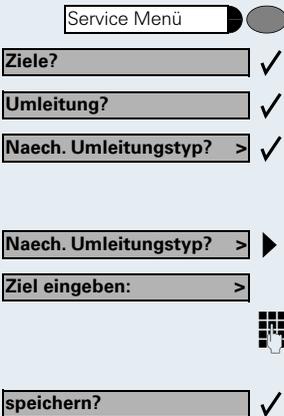
Wie Sie Umleitungen über Kennzahlen oder eingerichteter Anrufumleitungstaste ein- und wieder ausschalten finden Sie auf → Seite 80 bzw. → Seite 81.

## Schritt für Schritt

### Feste Umleitung

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung über das Service-Menü oder über eine Umleitungstaste, die vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet wird, ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

#### Umleitungsziel programmieren/ändern



Taste drücken. Lampe leuchtet.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

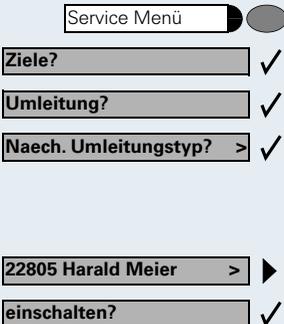
„Feste Umleitung“ öffnen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

#### Feste Umleitung ein-/ausschalten

Sie können die feste Umleitung nur einschalten, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist.



Taste drücken. Lampe leuchtet.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt, gleichgültig, ob die Umleitung ein- oder ausgeschaltet ist.

„Feste Umleitung“ öffnen.

Auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist eingeschaltet.

## Schritt für Schritt

Feste Umleitung EIN

Ausgabe in der 1. Zeile. Im Ruhemenü erscheint die folgende Displaymeldung:  
Umleitung zu  
z. B. 2223 Klaus Meier (eigene Rufnummer)

oder

► ausschalten? ✓

Auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet.

Feste Umleitung AUS

Ausgabe in der 1. Zeile.

War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.

### Feste Umleitung im Ruhemenü ausschalten

Sie können die feste Umleitung auch im Ruhemenü ausschalten.

► Umleitung aus? ✓

Auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.

### Mit Taste „Anrufumleitung“ ein- und ausschalten

#### Einschalten

Anrufumleitung 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

#### Ausschalten

Anrufumleitung 

Taste drücken. Lampe erlischt.

### Umleitungsziel der festen Umleitung löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

Service Menü 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ziele? ✓

Bestätigen.

Umleitung? ✓

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? > ✓

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

22805 Harald Meier > ►

Umleitungstyp „Feste Umleitung“ öffnen.

► loeschen? ✓

Auswählen und bestätigen. Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Eine eingerichtete Umleitungstaste ist deaktiviert.

## Schritt für Schritt

### Variable Umleitung

Für die variable Umleitung stehen Ihnen 6 Umleitungstypen zur Verfügung:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Die Umleitungstypen schliessen sich bis auf die Typen „Umleitung für Intern“ und „Umleitung für Extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und damit einschalten.

Beispiel:

Sie haben die „Variable Umleitung“ eingeschaltet. Programmieren Sie danach den Umleitungstyp „Umleitung nach Zeit“ und schalten ihn damit ein, so wird die „Variable Umleitung“ automatisch ausgeschaltet und ihr Umleitungsziel gelöscht.

### Auswahl eines variablen Umleitungstyps

Im Service Menü wählen Sie die Menüpunkte Ziele und Umleitung

Service Menü 

Ziele? ✓

Umleitung? ✓

Variable Umleitung AUS

Naech. Umleitungstyp? >



Feste Umleitung AUS

Naech. Umleitungstyp? >

oder

Feste Umleitung AUS

22805 Harald Meier >

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Bestätigen.

Bestätigen.

Zuerst wird Ihnen die Variable Umleitung angeboten

Ausgabe in der 1. Zeile.

Ausgabe in der 2. Zeile.

Bestätigen, um den nächsten Umleitungstyp auszuwählen.

Ausgabe in der 1. Zeile.

Ausgabe in der 2. Zeile.

wenn Sie bereits ein festes Umleitungsziel programmiert haben

Ausgabe in der 1. Zeile.

Ausgabe in der 2. Zeile.

## Schritt für Schritt

- Uml. fuer intern    AUS

✓

Bestätigen um den nächsten einen variablen Umleitungstyp auszuwählen.

Naech. Umleitungstyp? >

Ausgabe in der 1. Zeile.

Naech. Umleitungstyp? >

✓

Um den nächsten variablen Umleitungstyp zu wählen.

Uml. fuer extern    AUS

Ausgabe in der 1. Zeile.

Naech. Umleitungstyp? >

Ausgabe in der 2. Zeile.

**oder**

▶

Um den aktuellen variablen Umleitungstyp zu bearbeiten.

Uml. fuer intern    AUS

Ausgabe in der 1. Zeile.

Ziel eingeben: >

Ausgabe in der 2. Zeile.

### Umleitungsziel programmieren/ändern

Service Menü



Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ziele?

✓

Bestätigen.

Umleitung?

✓

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? >

✓

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? >

✓

Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

Naech. Umleitungstyp? >

▶

z. B. Umleitungstyp „Uml. fuer intern“ öffnen.

Ziel eingeben: >



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziel ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

speichern?

✓

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Um einen anderen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 76 beschrieben.

War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht (Ausnahme siehe → Seite 76). Eine feste Umleitung wird ausgeschaltet.

### Umleitungsziel löschen

Ein variables Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten des Umleitungstyp automatisch gelöscht.

## Schritt für Schritt

▶ **variab. Umleitung ein?** ✓

### Variable Umleitung einschalten

Eine variable Umleitung wird mit dem Programmieren des Umleitungsziels automatisch eingeschaltet.

Die „Variable Umleitung“ ohne Bedingung können Sie auch im Ruhemenü einschalten.

Im Ruhezustand des Telefons auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.



Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit  abschließen.

**speichern?** ✓

Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Service Menü 

### Variable Umleitung ausschalten

Sie können alle variablen Umleitungstypen über das Service-Menü ausschalten.

Taste drücken. Lampe leuchtet.

**Ziele?** ✓

Bestätigen.

**Umleitung?** ✓

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

**Naech. Umleitungstyp?** > ✓

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

**Naech. Umleitungstyp?** > ✓

Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

**Naech. Umleitungstyp?** > ▶

z. B. Umleitungstyp „Uml. fuer intern“ öffnen.

▶ **ausschalten?** ✓

Auswählen und bestätigen. Die variable Umleitung ist ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.

**Uml. fuer intern** AUS

Ausgabe in der 1. Zeile z. B. für „Uml. fuer intern“.

Um einen anderen variablen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 76 beschrieben.

### Umleitung abfragen

Um die jeweiligen Umleitungstypen zu prüfen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 76 beschrieben. Der Status „EIN“ bzw. „AUS“ wird in der 1. Zeile angezeigt. In der zweiten Zeile sehen Sie das Umleitungsziel, wenn die dieser variable Umleitungstyp eingeschaltet ist.

## Schritt für Schritt

▶ **Umleitung aus?** ✓

Service Menü 

▶ **Schalter?** ✓

▶ **Umleitung?** ✓

▶ **einschalten?** ✓

**oder**

▶ **ausschalten?** ✓

### Variable Umleitung im Ruhemenü ausschalten

Die folgenden variablen Umleitungstypen können Sie auch aus dem Ruhemenü ausschalten:

- Variable Umleitung,“
- Uml. fuer intern und fuer extern.“

Im Ruhezustand des Telefons auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.

### Umleitung über Schalter ein-/ausschalten

Wurde für die feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie diese Umleitung über die Schalterfunktion ein- und ausschalten. Einge eingeschaltete variable Umleitung können Sie über diese Funktion nur ausschalten.

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen. Die Zielrufnummer einer variablen Umleitung ist damit gelöscht.

### Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- Alle Anrufe ohne Bedingung
- Anrufe im Besetztfall
- Anrufe bei nicht melden

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. im Aufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

## Schritt für Schritt

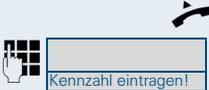
## Umleitung über Kennzahlen

Folgende Umleitungen können Sie über Kennzahlen einrichten:

Umleitungsart	Kennzahl (Beispiel)
Feste Umleitung programmieren und einschalten	*51
Feste Umleitung einschalten	*41
Feste Umleitung löschen (und ausschalten)	#51
Feste Umleitung ausschalten	#41
Variable Umleitung ohne Bedingung programmieren und einschalten	*42
Variable Umleitung für interne Anrufe programmieren und einschalten	*44
Variable Umleitung für externe Anrufe programmieren und einschalten	*43
Variable Umleitung bei besetzt programmieren und einschalten	*45
Variable Umleitung nach Zeit programmieren und einschalten	*46
Variable Umleitung bei besetzt/nach Zeit programmieren und einschalten	*47
Variable und feste Umleitung ausschalten	#41
Variable Umleitung für interne Anrufe ausschalten	#44
Variable Umleitung für externe Anrufe ausschalten	#43
System Umleitung einschalten	*90
System Umleitung ausschalten	#90

Die Displaymeldungen beim Ein- und Ausschalten einer Umleitung finden Sie auf → Seite 73.

## Schritt für Schritt



Hörer abheben.

Kennzahl z. B. \*51 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören den Wählton.



Rufnummer des Ziels eingeben.

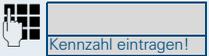


Abschlusszeichen eingeben. Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist eingeschaltet.



Hörer auflegen.

### Feste Umleitung einschalten



Hörer abheben.

Kennzahl z. B. \*41 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Hörer auflegen.

### Umleitung ausschalten



Hörer abheben.

Kennzahl z. B. #41 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Hörer auflegen.

## Umleitung über Anrufumleitungstaste

Die Anrufumleitungstaste können Sie für die feste Umleitung nutzen. Beim Programmieren des Umleitungsziels geben Sie die Zielrufnummer ein und schalten damit die Umleitung ein. Sie können dann die Umleitung mit der Taste aus- und wieder einschalten.

### Feste Umleitung programmieren und einschalten



Hörer abheben.

Kennzahl z. B. \*51 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören den Wählton.



Rufnummer des Ziels eingeben.



Abschlusszeichen eingeben. Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist eingeschaltet. Die Lampe leuchtet.

## Schritt für Schritt



Hörer auflegen.

### Feste Umleitung ausschalten



Taste drücken. Die Lampe erlischt, die Umleitung ist ausgeschaltet.

### Feste Umleitung wieder einschalten



Taste drücken. Die Lampe leuchtet und die Umleitung ist wieder eingeschaltet (das Umleitungsziel muss programmiert sein).

### Feste Umleitung löschen



Hörer abheben.



Kennzahl z. B. #51 eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist gelöscht.



Hörer auflegen.

## Verzögerte Anrufumleitung (HiPath 4000)

Wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

**Voraussetzung:** Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 22.

Haben Sie für Ihr Telefon die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 76, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

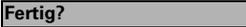
Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

## Schritt für Schritt

## Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

## Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung einschalten

- |   |   |  |
|---|---|--|
|    |    | Taste drücken. Lampe leuchtet.   |
|    |    | Bestätigen.  |
|    |    | Auswählen und bestätigen.  |
|    |    | Bestätigen.  |
|   |    | Rufnummer des anderen Telefons eingeben.   |
|    |    | Bestätigen.  |
|   |    | PIN eingeben<br>(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat). |
|    |    | Bestätigen.  |
|   |   | Rufnummer des Ziels eingeben.  |
|  |  | Bestätigen.<br>Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.   |

## Schritt für Schritt

Service Menü 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Ziele? 

Bestätigen.

▶ Umleitung f. Ruf-Nr.:? 

Auswählen und bestätigen.

▶ andere Umleitungsart? 

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax“:	<b>* 43</b>
„Umleitung für PC“:	<b>* 42</b>
„Umleitung für Besetztfall“:	<b>* 49</b>



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig? 

Bestätigen.



PIN eingeben  
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? 

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern? 

Bestätigen.  
Die Umleitung ist eingeschaltet.

## Schritt für Schritt

Service Menü 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

▶ **Schalter?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **Umleitung f. Ruf-Nr.:?** ✓

Auswählen und bestätigen.

**variable Umleitung?** ✓

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

**Fertig?** ✓

Bestätigen.



PIN eingeben

(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

**Fertig?** ✓

Bestätigen.

**ausschalten?** ✓

Bestätigen.

oder

▶ **Abfragen?** ✓

Auswählen und bestätigen.

**Umleitung für anderes Telefon abfragen/  
ausschalten****Ausschalten:****Abfragen:**

Beispiel für die Displayanzeige:

**3428----->8968**

bedeutet: Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Schritt für Schritt

Service Menü 

▶ **Schalter?** ✓

Taste drücken. Lampe leuchtet.

▶ **Umleitung f. Ruf-Nr.?** ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ **andere Umleitungsart?** ✓

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax abfragen“:	
„Umleitung für PC abfragen“:	
„Umleitung f. Besetzt abfragen“:	
„Umleitung für Fax ausschalten“:	# 43
„Umleitung für PC ausschalten“:	# 42
„Umleitung f. Besetzt ausschalten“:	# 49



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

**Fertig?** ✓

Bestätigen.



PIN eingeben  
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

**Fertig?** ✓

Bestätigen.

**ausschalten?** ✓

Bestätigen.

oder

**Kontrollieren:**

▶ **Abfragen?** ✓

Auswählen und bestätigen.  
(Beispiel für Displayanzeige → Seite 85).

**Umleitung für anderen Anschluss ändern**

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten:  
für anderes Telefon → Seite 83,  
für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 84.

Schritt für Schritt

## Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000- und Hicom 300 E/300 H-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen
- Ihren Briefkasten abfragen,
- Ihre individuellen Kurzwahlnummern und eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Zielwahltasten nutzen, sofern diese genau so eingerichtet sind wie an Ihrem eigenen Telefon,
- Termine eingeben.

Mit interner PIN können Sie Anrufe für Sie zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

## Sich an einem anderen Telefon identifizieren

### Mit PIN identifizieren und wählen

**Voraussetzung:** Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlagen im Netzverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.

Service Menü 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben  
(61 für PIN 1, 62 für PIN 2 usw.).

oder

  PIN und Berechtigung? 

Auswählen und bestätigen.

  PIN 1? 

Auswählen und bestätigen.  
Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

## Schritt für Schritt

Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

### Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage gilt:



Interne PIN eingeben.

oder

### Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage im Netzverbund gilt:



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

### Nach erfolgreicher Identifizierung wählen:

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte waehlen“.



Taste drücken. Lampe erlischt.

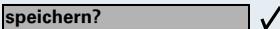
oder

Sofort eine Rufnummer eingeben.

### Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen



Auswählen und bestätigen.



Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

## Schritt für Schritt

Chipkarten-  
leser:



Chipkarte  
stecken

oder



Kennzahl eintragen!



Service Menü



oder

▶ **PIN und Berechtigung?** ✓

▶ **PIN ausschalten?** ✓

Chipkarten-  
leser:



Chipkarte  
ziehen

## Mit Chipkarte identifizieren

**Voraussetzung:** Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Chipkarte zum Identifizieren an anderen Telefonen erhalten. Das Telefon, an dem Sie sich identifizieren möchten, muss einen Chipkartenleser (z. B. optiPoint signature module) haben.

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-**Anlage** oder Hicom 300 E/300 H:

Chipkarte stecken. Alle Lampen blinken kurz auf. Im Display wird „Ausweis“ und die Rufnummer der Heimatstation angezeigt.

### An einer anderen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage im Netzverbund:

Chipkarte stecken.

Knoten Kennzahl der eigenen HiPath 4000- bzw. Hicom 300 E/300 H-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen!).

Eigene Rufnummer eingeben und Quadrattaste drücken.

## Identifizierung am anderen Telefon ausschalten

### Wenn Sie sich mit PIN identifiziert haben:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

### Wenn Sie sich mit Chipkarte identifiziert haben:

Chipkarte im Ruhezustand des Telefons ziehen.

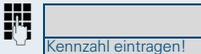
## Schritt für Schritt

# Mit dem Telefon umziehen

Erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Fachpersonal, ob dies an Ihrer Anlage möglich ist!

Nach **Abprache mit dem zuständigen Fachpersonal** können Sie Ihr Telefon am bisherigen Anschluss abmelden und am neuen Anschluss wieder anmelden. Einstellungen an Ihrem Telefon (programmierte Tasten) bleiben dann erhalten.

## Telefon am bisherigen Anschluss abmelden



Abmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.



PIN eingeben.

Telefonstecker aus der Anschlussdose ziehen.

## Telefon am Umzugsziel anmelden

Telefonstecker in die Anschlussdose stecken.



Anmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.



PIN eingeben.

 Wenn Sie mit einem Erst- und einem Zweittelefon umziehen (zum Beispiel bei Chefzimmer-Konfiguration), müssen Sie zuerst das Zweittelefon, dann das Ersttelefon abmelden. Am neuen Anschluss müssen Sie zuerst das Ersttelefon, dann das Zweittelefon anmelden.

## Schritt für Schritt

## HiPath 4000 als Hausrufanlage

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen bzw. die Leitungstaste drücken oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der **Ansprechschutz** der betroffenen Telefone **ausgeschaltet** ist → Seite 25. Bei Telefonen ohne Display, z. B. optiPoint 500 entry, wird der Ansprechschutz über eine eingerichtete Taste ausgeschaltet.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

## Schritt für Schritt

### Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

#### Direktansprechen zu einem variablen Ziel

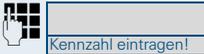
Ein Zielteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und



die interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

oder



Taste für „Direktansprechen“ drücken (muss eingerichtet sein)

und



Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Ansprechschutz nicht eingeschaltet ist

Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

## Schritt für Schritt

### Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste wird die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ + die Zielrufnummer programmiert → Seite 66.



Programmierte Zielwahl-Taste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Die weiteren Funktionen entsprechen „Direktansprechen zu einem variablen Ziel“ auf Seite 92.

### Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.



Die Funktion Direktansprechen in der Gruppe ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

### Direktansprechen zu einem variablen Ziel



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.



Kennzahl eintragen!

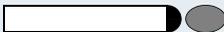
Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen in der Gruppe“ und



die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

oder

Taste für „Direktansprechen in der Gruppe“ drücken (muss eingerichtet sein)



und



die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

## Schritt für Schritt

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist

Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

### Direktansprechen zu einem festen Ziel (auf Zielwahltaste)

Auf der Zielwahltaste wird die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen in der Gruppe“ + die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied gespeichert → Seite 66.



Programmierte Zielwahl-Taste drücken.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

### Gegensprechen zu einem variablen Ziel

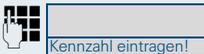
Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen



Anlagen-Kennzahl für „Gegensprechen in einer Gruppe“ und



die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

oder

## Schritt für Schritt



Taste für „Gegensprechen in einer Gruppe“ drücken (muss eingerichtet sein)

und



die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

### Gegensprechen zu einem festen Ziel (auf Zielwahltaste)

Auf der Zielwahltaste wird die Anlagenkennzahl für „Gegensprechen in einer Gruppe“ + die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenziel gespeichert  
→ Seite 66.



Programmierte Zielwahl-Taste drücken.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

### Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.

Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Durchsage“ und



die interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.

oder



Taste für „Durchsage“ drücken (muss eingerichtet sein)

und



die interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.

### Schritt für Schritt

Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.

Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen bzw. eine Leitungstaste drücken.

Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.

Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprechertaste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

## Schritt für Schritt

## Über mehrere Leitungen und im Team telefonieren

### Leitungstasten nutzen

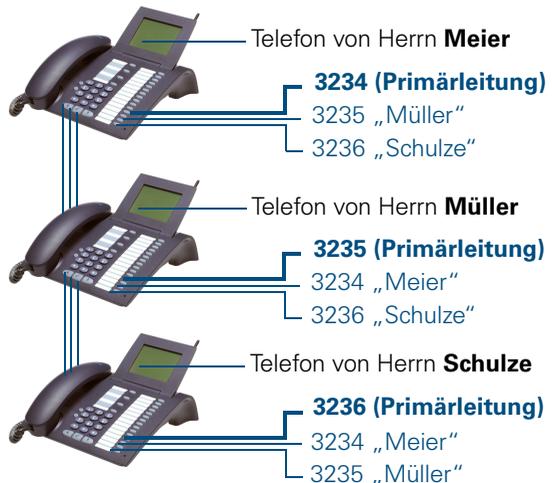
Leitungstasten werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Nebenstellenrufnummer jedes Team-Teilnehmers ist einer Leitung zugeordnet. Sie ist die **Pri-märleitung** des Team-Teilnehmers. Die gleiche Leitung ist bei anderen Team-Teilnehmern als **Sekundärleitung** auf Leitungstaste vorhanden. Jeder Team-Teilnehmer kann alle vorhandenen Leitungstasten nutzen.



An **Ihrem** Telefon gespeicherte Rufnummern können nur am **eigenen** Telefon zum Wählen über Leitungstasten genutzt werden.

Das folgende grafische Beispiel veranschaulicht, wie Telefone mit mehreren Leitungstasten in einem Team zusammenhängen.

3234 ist die Nebenstellenrufnummer von Herrn Meier, 3235 die von Herrn Müller und 3236 die von Herrn Schulze. An allen drei Telefonen kann über alle drei Leitungen telefoniert werden. Die Leitung der eigenen Nebenstellenrufnummer ist jedoch immer die Primärleitung.



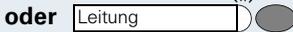
### Schritt für Schritt



Lampe ist dunkel – Leitung ist frei, kann benutzt werden.



Lampe leuchtet – Leitung ist belegt.



Lampe blinkt **schnell** – Anruf auf der Leitung, bitte annehmen.



Lampe blinkt **langsam** – Gehaltenes Gespräch wartet.

### Vorschau

Sie sprechen auf einer Leitung. Die Lampe einer anderen Leitungstaste blinkt schnell. Sie können über die Funktion „Voranzeige eines Anrufs“ festzustellen, wer auf dieser Leitung anruft. Die Informationen werden Ihnen am Display angezeigt. Außerdem können Sie feststellen, welcher Anrufer auf einer Leitungstaste wartet, den Sie vorher ins „Halten“ oder „exklusive Halten“ gelegt haben. Informationen können Sie sich auch über den Anrufer der aktiven Leitung anzeigen lassen.

Die „Voranzeige-Taste“ muss vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

**Voraussetzung:** Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen. Lampe einer Leitungstaste blinkt **schnell**.

### Voranzeige einschalten



Taste drücken. Lampe leuchtet.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

Die Informationen über den Anrufer bzw. wartenden oder geparkten Teilnehmer werden angezeigt.

### Voranzeige ausschalten



Taste drücken. Lampe erlischt.

Die Menüzeile und die Gesprächsdaueranzeige werden wieder angezeigt.

## Schritt für Schritt

### Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Treffen mehrere Anrufe zugleich ein, können Sie Anrufe wie gewohnt in angebotener Reihenfolge annehmen. Sie können aber auch bevorzugt andere Anrufe annehmen.

**Voraussetzung:** Das zuständige Fachpersonal hat festgelegt, in welcher Reihenfolge eintreffende Anrufe auf Leitungstasten gelenkt werden.

### Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen

Ihr Telefon **läutet** (Ruf). Anrufer wird angezeigt, z. B. „3235 Müller“. Lampe der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell.

-  Hörer abheben.
- oder**  Taste drücken. Freisprechen.

### Anrufe bevorzugt annehmen

Ihr Telefon **läutet** (Ruf). Anrufer wird angezeigt, z. B. „3235 Müller“. Lampe der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell. Lampen anderer Leitungstasten blinken ebenfalls schnell.

-  Bevorzugte Leitungstaste drücken. Anderer Anrufer, (z. B. „3236 Schulze“) wird kurz angezeigt.
-  Hörer abheben.
- oder**  Taste drücken. Freisprechen.

### Schritt für Schritt

## Läuten (Ruf) aus-/einschalten

Wenn Sie auf einer Leitung telefonieren, kann das Läuten für andere eintreffende Anrufe das Gespräch stören. Ist Läuten (Ruf) ausgeschaltet, läutet Ihr Telefon nicht mehr. Eintreffende Anrufe werden dann nur noch durch Blinken der entsprechenden Leitungstasten angezeigt.

### Mit eingerichteter Taste „Läuten (Ruf)“:



#### Ruf ausschalten:

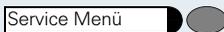
Taste drücken. Lampe leuchtet.  
Telefon **läutet nicht** bei eintreffenden Anrufen.



#### Ruf einschalten:

Taste drücken. Lampe erlischt.  
Telefon läutet bei eintreffenden Anrufen.

### Über Service-Menü:

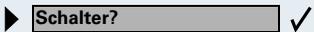


Taste drücken. Lampe leuchtet.



Service-Kennzahl eingeben.

oder

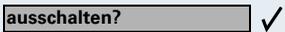


Auswählen und bestätigen.

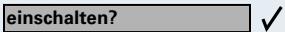


Auswählen und bestätigen.

und



oder



Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Mit Leitungstasten wählen

Ihr Telefon kann mit **automatischer** oder **auswählbarer** Leitungsbelegung eingerichtet sein. Das zuständige Fachpersonal legt fest, ob eine Leitung und welche Leitung automatisch belegt wird, wenn der Hörer abgehoben oder Freisprechen aktiviert ist.

 Die Displayanzeige „Bitte Leitung wählen“ fordert Sie nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste zum Belegen einer Leitung auf.

#### Mit automatischer Leitungsbelegung wählen:

oder  

Hörer abheben.  
Taste drücken.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Eine Displayanzeige wie „3235 aktiv“ bedeutet: Eine Leitung (3235) wurde automatisch ausgewählt.

Die Lampe der ausgewählten Leitung leuchtet.



Rufnummer eingeben.

#### Mit auswählbarer Leitungsbelegung wählen:

oder  

Hörer abheben.  
Taste drücken.

Sie werden zum Drücken einer freien Leitungstaste aufgefordert: „Bitte wählen“.

Freie Leitungstaste drücken. Lampe leuchtet.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Eine Displayanzeige wie „3236“ bedeutet: Die ausgewählte Leitung (3236) wurde belegt.



Rufnummer eingeben.

### Schritt für Schritt

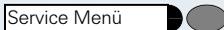
## Benutzte Leitung identifizieren

Wenn mehrere Leitungen gleichzeitig belegt sind, können Sie herausfinden, über welche Leitung Sie momentan sprechen.

### Mit eingerichteter Taste „Leitung anzeigen“:



Taste drücken.



Taste drücken. Lampe leuchtet.



Service-Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Leistungsnummer und Leitungszustand der momentan benutzten Leitung werden angezeigt.

Eine Displayanzeige wie „3235 aktiv“ bedeutet: Die Leitung (3235) wird benutzt.

## Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

**Voraussetzung 1:** Vom zuständigen Fachpersonal wurde festgelegt, dass beim Leitungswechsel die Leitungen gehalten werden und nur durch Auflegen des Hörers oder mit der Taste „Trennen“ beendet werden können.

**Voraussetzung 2:** Sie stehen über zwei oder mehr Leitungen mit verschiedenen Gesprächspartnern in Verbindung. Das können Anrufer → Seite 99 oder Angerufene → Seite 101 sein.

Sie telefonieren beispielsweise auf Leitung 1. Leitungstaste des gehaltenen Teilnehmers blinkt langsam.



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf Leitung 1.



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet auf Leitung 2.

Sie können beliebig oft wechseln.

## Schritt für Schritt



Hörer auflegen.

oder

Lautsprecher



Leuchtende Taste drücken.

## In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)

**Voraussetzung:** Auf einer Leitung wird gesprochen. Die Lampe der Leitungstaste leuchtet.

Leitung



Leitungstaste drücken. Für Sie und die bereits verbundenen Teilnehmer ist ein Konferenzton hörbar. Alle drei Teilnehmer können nun miteinander sprechen. Lampe leuchtet weiter.



Das Eintreten ist nicht möglich, wenn für die Leitung die Funktion „Privatgespräch“ eingeschaltet ist.

Legt einer der drei Teilnehmer auf, bleiben die beiden anderen verbunden.

Blieben Sie als Eintretender und der Teilnehmer, der vorher die Leitung belegt hat, übrig, so ist keine Rückfrage mehr möglich.

## Eintreten erlauben oder verhindern

### Eintreten erlauben

Für Ihre Primärleitung kann voreingestellt sein, dass niemand in die Leitung eintreten kann, wenn sie belegt ist. In diesem Fall können Sie das Eintreten erlauben. Die Erlaubnis gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.

Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

oder

Hörer abheben.

### Bei eingerichteter Taste „Privatgespräch“:

Privatgespräch



Taste drücken.

## Schritt für Schritt

Service Menü 

oder

▶ **Weitere Funktionen?** ✓

▶ **Privatgespräch aus?** ✓

### Über Service-Menü:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt erlaubt.

### Eintreten verhindern

Wenn kein Eintreteschutz voreingestellt ist, können Sie das Eintreten verhindern. Der Eintreteschutz gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.

Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

oder 

Hörer abheben.

### Bei eingerichteter Taste „Privatgespräch“:

Privatgespräch 

Taste drücken.

### Über Service-Menü:

Service Menü 

oder

▶ **Weitere Funktionen?** ✓

▶ **Privatgespräch ein?** ✓

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt verhindert.

### Verbindung auf Leitungstaste beenden



Hörer auflegen.

oder

Lautsprecher 

Leuchtende Taste drücken.

## Schritt für Schritt

## Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

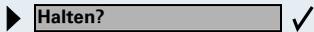
**Voraussetzung:** Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen → Seite 99 oder Sie führen ein Rückfragegespräch.

### Halten:



Taste drücken.

oder



Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann an jedem Telefon im Team fortgesetzt werden, an dem die Lampe dieser Leitungstaste langsam blinkt.

### Wieder annehmen:



Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

## Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen oder Sie führen ein Rückfragegespräch, das nur Sie weiterführen können, wollen oder dürfen.

### Halten:



Taste drücken. Lampe leuchtet.

oder



Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann **nur an Ihrem Telefon** fortgesetzt werden und wird an keinem anderen Telefon mehr signalisiert.

### Wieder annehmen:



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

### Schritt für Schritt

## Gehaltene Leitung gezielt übernehmen

Eine Kollegin/ein Kollege in einem Großraumbüro hat ein Gespräch auf einer Leitungstaste geparkt und bittet Sie durch Zuruf, das Gespräch zu übernehmen. Sie haben keinen Zugriff zu dieser Leitung.



Hörer abheben.

► **Gezielte Übernahme?** ✓

Auswählen und bestätigen.



Nebenstellenummer des Telefons eingeben, an dem das Gespräch geparkt wurde. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

## Anrufe für Leitungen umleiten

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, die auch an anderen Telefonen zugänglich ist, so wirkt die Anrufumleitung auf allen Leitungstasten für diese Leitung.

## Variable Anrufumleitung für eine Leitung speichern und einschalten

Leitung

Leitungstaste, z. B. für Leitung 3235, drücken.

Service Menü

**Mit Taste „Anrufumleitung“:**

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Anrufumleitung

Taste drücken.

**oder**

**Über Menü:**

Service Menü

Taste drücken. Lampe leuchtet.

**bei Hicom 300 E/300 H**

Ziele? ✓

Bestätigen.

► **variable Umleitung?** ✓

Auswählen und bestätigen.



speichern? ✓

**Anschließend in jedem Fall:**

Zielrufnummer für die Anrufumleitung eingeben.

Bestätigen. Die Umleitung ist gespeichert und gleichzeitig eingeschaltet.

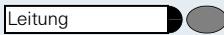
## Schritt für Schritt

### bei HiPath 4000

Die möglichen variablen Umleitungen sind für jede Leitung mit der bereits beschriebenen Umleitung identisch. Lesen Sie deshalb für die weiteren Schritte weiter auf → Seite 76.

### Ziel für feste Anrufumleitung einer Leitung speichern und einschalten

**Voraussetzung:** Das Telefon ist im Ruhezustand.

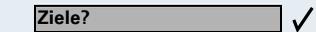


Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. Lampe leuchtet.



Taste drücken. Lampe leuchtet.

### bei Hicom 300 E/300 H

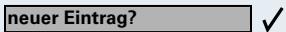


Bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Am Display wird das bislang gespeicherte Ziel für die feste Anrufumleitung der Leitung angezeigt. Ist keine feste Anrufumleitung gespeichert, wird „nichts gespeichert“ angezeigt.



Bestätigen.



Neues Ziel für die Anrufumleitung eingeben.



Bestätigen. Die Umleitung für diese Leitung ist gespeichert und gleichzeitig eingeschaltet. Sie gilt an allen Leitungstasten für diese Leitung.

### bei HiPath 4000

Die Einstellungen für die feste Umleitungen sind für jede Leitung mit der bereits beschriebenen Umleitung identisch. Lesen Sie deshalb für die weiteren Schritte weiter auf → Seite 74.

### Feste Anrufumleitung einer Leitung einschalten (ohne zu speichern)

**Voraussetzung:** Das Telefon ist im Ruhezustand.



Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. Lampe leuchtet.

### Schritt für Schritt

Anrufumleitung 

#### Mit Taste „Anrufumleitung“:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service Menü 

#### Über Service-Menü:

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

oder

▶ **Schalter?** 

Auswählen und bestätigen.

▶ **Umleitung?** 

Auswählen und bestätigen.

▶ **einschalten?** 

Bestätigen.

Weitere Möglichkeiten für HiPath 4000 finden Sie auf  
→ Seite 74.

### Ziel für feste Anrufumleitung löschen

**Voraussetzung:** das Telefon ist im Ruhezustand. Ein Ziel für die feste Umleitung wurde gespeichert  
→ Seite 107.

Leitung 

Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken.

Service Menü 

Taste drücken. Lampe leuchtet.

#### bei Hicom 300 E/300 H

Service-Kennzahl eingeben.

oder

**Ziele?** 

Bestätigen.

▶ **feste Umleitung?** 

Auswählen und bestätigen.

Ist ein Ziel für die feste Anrufumleitung gespeichert,  
wird es angezeigt.

und

▶ **loeschen?** 

Auswählen und bestätigen.

#### bei HiPath 4000

Die Einstellungen für die feste Umleitungen sind für jede Leitung mit der bereits beschriebenen Umleitung identisch. Lesen Sie deshalb für die weiteren Schritte weiter auf → Seite 75.

## Schritt für Schritt

### Anrufumleitung für eine Leitung ausschalten

**Voraussetzung:** das Telefon ist im Ruhezustand. Im Display wird nach dem Drücken einer Leitungstaste eine eingeschaltete Anrufumleitung angezeigt.



Nur, wenn es **nicht** Ihre Primärleitung ist: Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken.



#### Mit Taste „Anrufumleitung“:

Taste drücken. Lampe erlischt.



#### Über Service-Menü:

Taste drücken. Lampe leuchtet.



Service-Kennzahl eingeben.

oder

- ▶ **Schalter?** ✓
- ▶ **Umleitung?** ✓
- ▶ **ausschalten?** ✓

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Weitere Möglichkeiten für HiPath 4000 finden Sie auf → Seite 75.

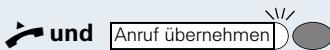
### Schritt für Schritt

## Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

### Im Telefon-Ruhezustand:

Das Telefon läutet. „Anruf fuer...“ wird im Display angezeigt.



Hörer abheben **und** blinkende Taste drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.



Nur blinkende Taste drücken. Freisprechen.



Blinkende Taste drücken. Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.



Taste drücken.

### Während eines Gesprächs:

### Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten:

## Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Nebenstellenummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen. Ist Ihnen die Rufnummer nicht bekannt, können Sie sich diese anzeigen lassen → Seite 111.



Hörer abheben.



Auswählen und bestätigen.



Nebenstellenummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

## Schritt für Schritt

### Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Nebenstellenummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen, können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihre zuständige Fachpersonal nach dieser Kennzahl.

Kennzahl eintragen!

Hörer abheben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Nebenstellenummer angezeigt.

### Anrufe im Sammelanschluss annehmen

Alle Team-Teilnehmer sind auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.

Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben.

### Aus Sammelanschluss herausschalten/wieder hineinschalten

**Voraussetzung:** Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.

Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.

Service Menü

2 4

oder

►  Schalter? ✓

►  Sammelanschluss? ✓

und

ausschalten? ✓

oder

einschalten? ✓

Taste drücken. Lampe leuchtet.

Service-Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Gespräch parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch innerhalb einer Anrufübernahmegruppe an einem Telefon parken und woanders wieder fortsetzen.

### Parken:



Taste drücken. Taste blinkt an allen Telefonen der Anrufübernahmegruppe.



Hörer auflegen.

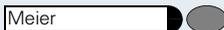


Blinkende Taste drücken. Gespräch fortsetzen.

## Teilnehmer direkt rufen

**Voraussetzung:** An Ihrem Telefon wurden Direktruffasten eingerichtet → Seite 69.

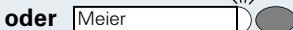
### Lampenmeldungen von Direktruffasten verstehen



Lampe ist dunkel – Teilnehmer telefoniert nicht.



Lampe leuchtet – Teilnehmer telefoniert.



Lampe blinkt – Teilnehmer erhält gerade einen Anruf und hat diesen noch nicht angenommen.

### Direktruf-Teilnehmer rufen

Achten Sie auf die Lampenmeldung der Direktruffaste!

#### Lampe ist dunkel – Teilnehmer telefoniert nicht:



Direktruffaste drücken, z. B. „Meier.“



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

### Schritt für Schritt



#### Lampe leuchtet – Teilnehmer telefoniert:

Direktruf Taste drücken.

Sie klopfen bei dem Teilnehmer an. Er hört einen Ton, die Taste „Anruf übernehmen“ blinkt an seinem Telefon und Ihr Name und Ihre Rufnummer werden angezeigt.



Wenn der Teilnehmer antwortet: Hörer abheben.

**oder**

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

#### Anruf für Direktruf-Teilnehmer annehmen

Der gerufene Team-Teilnehmer ist z. B. gerade abwesend.



Hörer abheben.

Blinkende Taste drücken, z. B. „Meier.“

## Schritt für Schritt

# Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Jedes Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

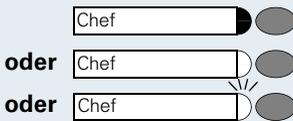
Ein Team „Chef/Sekretariat“ kann aus bis zu 4 Chef- und bis zu 2 Sekretariatstelefonen bestehen.

## Chef oder Sekretariat anrufen

### Lampenmeldungen von Direktruffasten verstehen

Am Sekretariatstelefon ist eine Direktruffaste „Chef“ eingerichtet, am Cheftelefon eine Direktruffaste „Sekretariat.“ Die Lampenmeldungen haben bei beiden Tasten die gleiche Bedeutung.

Beispiele für die Taste „Chef“ am Sekretariatstelefon:



oder

oder

Lampe ist dunkel – Chef telefoniert nicht.

Lampe leuchtet – Chef telefoniert.

Lampe blinkt – Chef erhält gerade einen Anruf und hat diesen noch nicht angenommen.

## Chef/Sekretariat anrufen

Beispiel eines Anrufs vom Chef zum Sekretariat:

### Lampe ist dunkel – Sekretariat telefoniert nicht:



Taste drücken.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.



Taste drücken.

Sie klopfen beim Sekretariat an. Der/die Telefonierende hört einen Ton, die Taste „Anruf übernehmen“ blinkt.



Wenn das Sekretariat den Anruf annimmt: Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

## Schritt für Schritt



Der Direktruf vom Sekretariat zum Chef funktioniert genauso – mit der Direktruftaste „Chef.“

### Anruf für Chef im Sekretariat annehmen

Bei Anrufen für den Chef läutet das Telefon im Sekretariat.



Hörer abheben.

oder

Lautsprecher



Taste drücken. Lampe leuchtet.  
Freisprechen.

### Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen

Sie führen ein Gespräch.  
Anruf für Chef trifft ein.

Übernehmen



Ihren Gesprächspartner bitten zu warten, dann blinkende Taste drücken. Abfragen.

Trennen



Taste drücken.

Gespräch mit erstem Gesprächspartner fortsetzen.

### Gespräch zum Chef weitergeben

**Voraussetzung:** Sie haben im Sekretariat einen Anruf für den Chef angenommen.

Chef



Taste drücken. Sie sind mit dem Chef verbunden.

#### Mit Ankündigung weitergeben:

Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

#### Ohne Ankündigung weitergeben:



Hörer sofort auflegen.

## Schritt für Schritt

### Anrufe direkt zum Chef umschalten

Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, können Anrufe für den Chef sofort zum Chef umgeschaltet werden. Die Umschaltung ist sowohl am Sekretariatstelefon als auch am Cheftelefon möglich.



Taste drücken. Lampe leuchtet.



Taste drücken. Lampe erlischt.

#### Einschalten:

---

 Anrufe für das Sekretariatstelefon werden nicht umgeschaltet, nur Anrufe für das Cheftelefon.

---

### Anrufe beim Chef annehmen

Im Sekretariat wird ein signalisierter Anruf für den Chef nicht entgegengenommen. Nach 15 Sekunden (anlagentabhängig) hören Sie am Cheftelefon einen Aufmerksamkeitsruf. Im Display wird angezeigt, wer anruft.



Hörer abheben.

Blinkende Taste drücken.

### Anruf für andere Teams „Chef-/Sekretariat“ annehmen

Wenn mehrere Teams „Chef/Sekretariat“ eingerichtet sind, können Sie auch Anrufe für andere Teams übernehmen.



Hörer abheben.

Blinkende Taste drücken, zum Beispiel „Chef 3.“

---

 Die Übernahme ist auch während eines Gesprächs möglich. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner vor dem Drücken der blinkenden Taste, kurz zu warten.

---

## Schritt für Schritt

### Zweittelefon für Chef benutzen

**Voraussetzung:** für den Chef ist ein Zweittelefon eingerichtet worden. Bei Erst- und Zweittelefon des Chefs ist eine Taste „Parken“ eingerichtet.

#### Gespräch am Ersttelefon parken:



Taste drücken. Lampe leuchtet.

#### Gespräch am Zweittelefon fortsetzen:

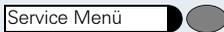


Hörer abheben.

Blinkende Taste drücken.

### Zweit-anruf für Chef ein-/ausschalten

Als Chef können Sie bestimmen, ob Anrufe für Sie im Sekretariat ankommen, während Sie telefonieren. Wenn Sie telefonieren und gleichzeitig einen anderen wichtigen Anruf erwarten, ist es beispielsweise sinnvoll, Zweit-anruf einzuschalten.

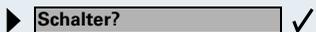


Taste drücken. Lampe leuchtet.

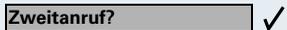


Service-Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Bestätigen.

und



Bestätigen.

oder



## Schritt für Schritt

### Signalruf benutzen (HiPath 4000)

Ist an Ihrem Cheftelefon eine „Signalruf“-Taste eingerichtet, so können Sie über Tastendruck an einem bestimmten Zieltelefon (z. B. im Sekretariat) einen Signalruf auslösen. Am Zieltelefon wird zum Signalruf auch kurz die Rufnummer des Sendetelefons angezeigt.

Die Taste kann im Ruhezustand und während des Telefonierens betätigt werden (einmal oder mehrfach).

Ist keine „Signalruf“-Taste eingerichtet, können Sie den Hörer abnehmen und die „Signalruf“-Kennzahl“ eingeben um an einem Zieltelefon einen Signalruf zu erzeugen.

### Boten rufen

Sie können Boten über Tastendruck rufen, wenn Sie eine entsprechende Taste am Cheftelefon einrichten. Dies funktioniert genau so wie im Kapitel „Rufnummer für Zielwahl auf Taste (hier: Bote) speichern“  
→ Seite 64 beschrieben.

### Vertretung für Sekretariat festlegen

Sie können Anrufe für den Chef, die im Sekretariat ankommen, auf ein anderes Telefon umleiten. Dazu müssen Sie eine Taste „Vertretung“ einrichten. Dies funktioniert genau so wie im Kapitel „Rufnummer für Zielwahl auf Taste (hier: Vertretung) speichern“  
→ Seite 64 beschrieben.

#### Vertretung einschalten:



Taste drücken. Lampe leuchtet.

#### Vertretung ausschalten:



Taste drücken. Lampe erlischt.

# Lokale Anwendungen nutzen

## Zeicheneingabe

Zum Eingeben von Texten, Ziffern und Sonderzeichen in lokalen Anwendungen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- über die Display-Tastatur – im Display lässt sich eine Schreib tastatur einblenden (siehe unten),
- über die Wähltastatur – mehrfaches Betätigen von Tasten → Seite 121 oder
- über eine externe Tastatur – angeschlossen über die USB-Schnittstelle → Seite 122.

## Display-Tastatur

Display-Tastatur einblenden.

Feldname und Eingabefeld in einer lokalen Anwendung, z. B. „Persönlich“



Softkey zum Ein- und Ausblenden der Display-Tastatur

Softkeys zum Umschalten zwischen Groß-/ Kleinschreibung, auf numerische Zeichen und Interpunktions- und Sonderzeichen

Die Anzeige der alpha-nummerischen Tasten ist abhängig von der lokalen Spracheinstellung des optiPoint 600 office → Seite 147.

## Schritt für Schritt

z. B.   

Alpha-nummerische Zeichen und Sonderzeichen eingeben.

Umschalten auf diakritische Zeichen.

Wurde die Eingabemöglichkeit von Zeichen wie z. B. „è“ aktiviert, erkennt man das an den betroffenen Softkeys selbst (z. B. „e“ wird als „è“ dargestellt) und durch die Invertierung der Softkeys zum Umschalten (Softkey wird schwarz dargestellt).

Außer den alphabetischen Softkeys stehen folgende Softkeys zur Auswahl:

 **oder** 

Auf Großbuchstaben umschalten.

 **oder** 

Auf Kleinbuchstaben umschalten.



Auf erste Alternativbelegung umschalten (z. B. numerische Zeichen, Interpunktionszeichen, Klammern).



Auf zweite Alternativbelegung umschalten (z. B. Währungssymbole).



Cursor an den Zeilenanfang setzen.



Zeichenweise links vom Cursor löschen.



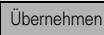
Zeichenweise rechts vom Cursor löschen.



Cursor an das Zeilenende setzen.

Cursor nach links/rechts bewegen.



Display-Tastatur beenden und erstellten/geänderten Text in Eingabefeld übernehmen.

## Schritt für Schritt

### Wähltastatur

Die Tabelle zeigt, wie Sie in Textfeldern einer lokalen Anwendung (z. B. im Persönlichen Telefonbuch → Seite 123) Zeichen mit Hilfe der Tasten der Wähltastatur eingeben können.

Beispiel: „+“ = 10x die Taste  drücken.

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	15x
	1														
	a	b	c	à	á	â	ä	ç	2						
	d	e	f	è	é	ê	3								
	h	i	ì	í	î	4									
	j	k	l	5											
	m	n	o	ñ	ò	ó	ô	ö	6						
	p	q	r	s	ß	7									
	t	u	v	ù	ú	û	ü	8							
	w	x	y	z	9										
	(1)	0													
	(2)														
	#	*	.	,	:	;	'	"	-	+	=	\$	&	%	@
Taste	16x	17x	18x	19x	20x	21x	22x	23x	24x	25x	26x	27x	28x	29x	
	(	)	[	]	<	>	/	\	!	?	~		^	_	

(1) Leerzeichen

(2) zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten



Bei Feldern, in denen ausschließlich numerische Zeichen eingegeben werden dürfen, z. B. bei einem Rufnummernfeld, werden nur die Ziffernwerte einer Taste übernommen.

Beispiel: 3x die Taste  ergibt hier „333.“

### Weitere Tasten



Zeichenweise links vom Cursor löschen.



Eingaben speichern. Die Anzeige wechselt zur vorhergehenden Oberfläche.

## Schritt für Schritt

### Externe Tastatur

Mit der optionalen externen Tastatur können Sie Tastaturfunktionen der lokalen Anwendungen komfortabel und einfach bedienen.



Wechselt im Display-Menü zwischen dem **Register Telefon**, dem **Register Anwendungen** und der **Menütaste** (Informationen zum Display-Menü siehe → Seite 16).



In Menüs: Wechselt in das entsprechende Untermenü (im Beispiel in das Untermenü „1“, „2“ bzw. „3“).



Allgemein: Versetzt den Fokus\* auf die Schaltfläche links/rechts daneben.

In Textfeldern: Versetzt den Cursor nach links/rechts.



Allgemein: Versetzt den Fokus\* auf die Schaltfläche darüber/darunter.

In Listen und Listenfeldern: Blättert auf/ab.



In Listen und Listenfeldern:  
Springt zum ersten/letzten Eintrag.



In Textfeldern: Setzt den Cursor an den Zeilenanfang.  
In Listen: Springt zum ersten Eintrag.



In Textfeldern: Setzt den Cursor an das Zeilenende.  
In Listen: Springt zum letzten Eintrag.



In Textfeldern:  
Editiert alpha-nummerische Zeichen und Sonderzeichen (im Beispiel die Zeichen „a“, „1“ und „%“).



In Textfeldern: Löscht Zeichen von rechts.



In Textfeldern: Löscht Zeichen nach links.



Allgemein: Hebt Auswahl auf, bricht Anzeige ab.  
In Menüs: Wechselt eine Menüebene höher.



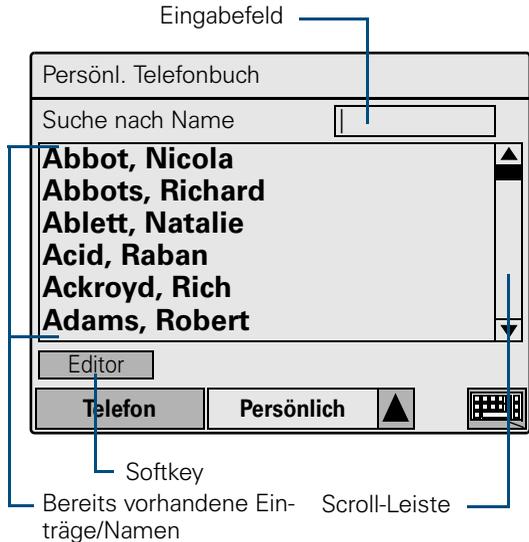
Allgemein: Führt die gewählte Funktion aus.  
In Menüs: Wechselt in das Untermenü der fokussierten\* Schaltfläche.

\* Fokus, fokussiert:  
Schaltfläche ist „aktiviert“, zu sehen an einem Rahmen in der Schaltfläche.

## Schritt für Schritt

## Persönliches Telefonbuch

In der Anwendung „Persönlich“ Ihres optiPoint 600 office können Sie Rufnummern und Zusatzinformationen speichern, z. B. Adressen und Fax-Nummern von Gesprächspartnern. Pro Name/Eintrag lassen sich drei verschiedene Rufnummern und vier Zusatzinformationen hinterlegen.



Einträge/Namen werden alphabetisch sortiert angezeigt. Sie können Einträge gezielt suchen.

Telefonbucheinträge können per USB- oder LAN-Schnittstelle mit einem PC bzw. LAN-Server ausgetauscht werden → Seite 133 und → Seite 134.

➡ Wie Sie aus dem Persönlichen Telefonbuch wählen, finden Sie auf → Seite 49.

## Schritt für Schritt

Persönlich

Editor

ggf. 

2 **oder** 

 A B C

ggf. 

## Neuen Eintrag anlegen

Auf Register klicken.  
Das Persönliche Telefonbuch wird geöffnet.

Auf Softkey klicken.

 Wird kein Softkey „Editor“ angezeigt, wählen Sie „Abbrechen“, „Menü“ bzw. „Beenden“, bis der Softkey angezeigt wird.

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und mit „OK“ oder  bestätigen.  
Kennwort ändern → Seite 149.

Auf Menüpunkt „Eintrag anlegen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Es erscheint die erste Seite des zweiseitigen Eingabeformulares „Neuen TB-Eintrag anlegen.“

Neuen TB-Eintrag anlegen		1 von 2
Name	<input type="text" value="Sanders, Thomas"/>	
Büro	<input type="text" value="089-012345678"/>	Standard <input checked="" type="checkbox"/>
Mobil	<input type="text" value="0170-701071170"/>	<input type="checkbox"/>
Privat	<input type="text" value="089-876543210"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Sichern"/> <input type="button" value="Weiter"/>		
<input type="button" value="Telefon"/> <input type="button" value="Persönlich"/> <input type="button" value="▲"/> <input type="button" value="☰"/>		

Softkeys

Klicken Sie in das gewünschte Feld und machen Ihre Einträge (Zeichen eingeben → Seite 119).

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

## Schritt für Schritt

Auf Seite 1 können Sie einen Namen und maximal drei Rufnummern eingeben, auf Seite 2 ggf. zusätzliche Informationen wie Firmennamen und Abteilungsbezeichnung.

- „Name“ ist das einzige Feld, das nicht leer bleiben darf. Sie können hier alle Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen eingeben.
- Bei den drei Rufnummer-Feldern ist nur die Eingabe von Ziffern von 0 bis 9 und Leerzeichen möglich. Neben jedem Rufnummern-Feld können Sie durch Setzen eines Hakens bestimmen, welche der eingegebenen Rufnummern beim Wählen aus dem Persönlichen Telefonbuch automatisch gewählt wird (Standard-Rufnummer) → Seite 49. Beim Eintrag der ersten Rufnummer wird automatisch ein Haken gesetzt.
- In die vier Felder der zweiten Seite können Sie alle Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen eingeben
- Die Beschriftungen einzelner Felder wie „Name“ oder „Mobil“ sind einrichtbar → Seite 136.

### Einträge sichern, weitere Einträge vornehmen, abbrechen

Sichern

Die von Ihnen eingegebenen Einträge im Persönlichen Telefonbuch speichern. Die Anzeige wechselt zu einem leeren Formular für die Eingabe eines weiteren Eintrages.

Weiter

Nur auf Seite 1 von 2: Zweite Seite des Eingabeformulars eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Zurück.“

Zurück

Nur auf Seite 2 von 2: Erste Seite des Eingabeformulars eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Weiter.“

Abbrechen

Anzeige abbrechen. Wurden bereits Eintragungen vorgenommen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Die Anzeige wechselt zum Editor-Menü.

Schritt für Schritt

## Eintrag zum Ändern oder Löschen auswählen/suchen

**Voraussetzung:** Es sind bereits Einträge/Namen im Persönlichen Telefonbuch vorhanden → Seite 124.

Persönlich

Auf Register klicken.  
Das Persönliche Telefonbuch wird geöffnet.

Editor

Auf Softkey klicken.

➡ Wird kein Softkey „Editor“ angezeigt, wählen Sie „Abbrechen“, „Menü“ bzw. „Beenden“, bis der Softkey angezeigt wird.

ggf. 

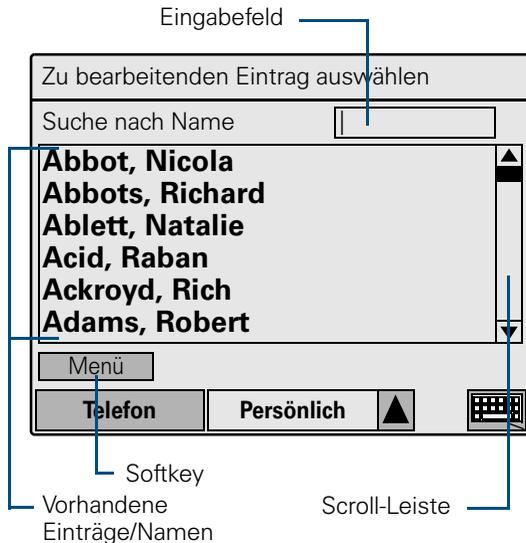
Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und mit „OK“ oder  bestätigen.  
Kennwort ändern → Seite 149.

1 oder 1

Auf Menüpunkt „Best. Eintrag suchen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

➡ Ist der Menüpunkt „Best. Eintrag suchen“ nicht auswählbar, sind noch keine Einträge angelegt.  
Zum Anlegen siehe → Seite 124.

Die Suchliste wird angezeigt:

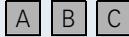


## Schritt für Schritt



Gewünschten Namen markieren.  
Sind mehr als sechs Namen gespeichert, erscheint eine Scroll-Leiste. Durch Ziehen der Scroll-Leiste blättern Sie in der Liste.

oder



Gewünschten Namen oder nur Anfangsbuchstaben ins Eingabefeld „Suche nach Name“ eingeben (Zeichen eingeben → Seite 119); der Name wird invertiert dargestellt.

Durch jeden eingegebenen Buchstaben grenzen Sie die Auswahl ein. Bis zu sechs gefundene Namen werden jeweils angezeigt.

ggf. 

Eingegebene Buchstaben zeichenweise rückwärts löschen.

**Wurde ein Eintrag ausgewählt, erscheinen folgende Softkeys:**

Menü

Die Anzeige wechselt zum Editor-Menü.

Abbrechen

Aktuelle Markierung und Eingabefeld löschen.

Bearbeiten

Gewählten Eintrag zur Bearbeitung öffnen → Seite 128.

## Schritt für Schritt

### Eintrag bearbeiten – löschen/ändern

**Voraussetzung:** Sie haben einen Eintrag/Namen markiert und den Softkey "Bearbeiten" angeklickt  
→ Seite 49 oder → Seite 126.

Der Name samt Zusatzinformationen werden angezeigt:



Softkeys

Abbrechen

#### Eintrag abbrechen

Anzeige abbrechen.  
Die Anzeige wechselt zur Telefonbuch-Liste → Seite 49  
oder zur Suchliste → Seite 126.

Löschen

#### Eintrag löschen

Nach einer Sicherheitsabfrage wird der angezeigte Eintrag gelöscht.  
Die Anzeige wechselt zur Telefonbuch-Liste → Seite 49  
oder zur Suchliste → Seite 126.

Zum Löschen aller Einträge des Persönlichen Telefonbuchs siehe → Seite 132.

## Schritt für Schritt

Ändern

### Eintrag ändern

Softkey klicken.

Es erscheint die erste Seite des zweiseitigen Eingabeformulares „TB-Eintrag ändern.“

Softkeys



A B C

ggf.

Klicken Sie in das gewünschte Feld und machen Ihre Änderungen (Zeichen eingeben → Seite 119).

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

Auf Seite 1 können Sie den Namen und maximal drei Rufnummern ändern, auf Seite 2 ggf. zusätzliche Informationen wie Firmennamen und Abteilungsbezeichnung.

Es gelten die gleichen Vorgaben wie beim Anlegen eines neuen Eintrages → Seite 125.

### Schritt für Schritt

Menü

#### Folgende Softkeys stehen zur Auswahl:

Anzeige abbrechen. Wurden bereits Eintragungen vorgenommen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Die Anzeige wechselt zum Editor-Menü.

Abbrechen

Anzeige abbrechen. Wurden bereits Eintragungen vorgenommen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage und die Anzeige wechselt zur Telefonbuch-Liste → Seite 49 oder zur Suchliste → Seite 126.

Ansonsten erscheint die Anzeige „Ausgewählter Eintrag:“.

Sichern

Die von Ihnen eingegebenen Einträge im Persönlichen Telefonbuch speichern.

Die Anzeige wechselt zur Telefonbuch-Liste → Seite 49 oder zur Suchliste → Seite 126.

Weiter

Nur auf Seite 1 von 2: Zweite Seite des Eingabeformulars eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Zurück.“

Zurück

Nur auf Seite 2 von 2: Erste Seite des Eingabeformulars eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Weiter.“

Schritt für Schritt

## Eintrag anzeigen

**Voraussetzung:** Sie haben einen Eintrag/Namen markiert und den Softkey „Details“ angeklickt → Seite 49.

Es erscheint die erste Seite der zweiseitigen Detail-Informationen „TB-Eintragdaten.“

TB-Eintragdaten		1 von 2
Name		
<b>Sanders, Thomas</b>		
Büro		
<input type="button" value="Wahl"/>	<b>089-012345678</b>	
Mobil		
<input type="button" value="Wahl"/>	<b>0170-701071170</b>	
Privat		
<input type="button" value="Wahl"/>	<b>089-876543210</b>	
<input type="button" value="Bearbeiten"/>		<input type="button" value="Abbrechen"/>
<input type="button" value="Weiter"/>		
<input type="button" value="Telefon"/>	<input type="button" value="Persönlich"/>	<input type="button" value="▲"/>

Softkeys

Seite 1 zeigt den Namen und max. drei Rufnummern, Seite 2 zeigt ggf. zusätzliche Informationen wie Firmennamen und Abteilungsbezeichnung.

### Folgende Softkeys stehen zur Auswahl:

Nur auf Seite 1 von 2: Eine der Rufnummern eines Eintrages wählen. Die Anzeige wechselt zu „Telefon“ → Seite 16.

Den angezeigten Eintrag bearbeiten → Seite 128.

Aktuelle Auswahl abbrechen. Die Anzeige wechselt zur Telefonbuch-Liste → Seite 49.

Nur auf Seite 1 von 2: Zweite Seite der Detail-Informationen eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Zurück.“

Nur auf Seite 2 von 2: Erste Seite der Detail-Informationen eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Weiter.“

## Schritt für Schritt

Persönlich

### Anzahl der vorhandenen Einträge anzeigen

Auf Register klicken.  
Das Persönliche Telefonbuch wird geöffnet.

Editor

Auf Softkey klicken.

 Wird kein Softkey „Editor“ angezeigt, wählen Sie „Abbrechen“, „Menü“ bzw. „Beenden“, bis der Softkey angezeigt wird.

ggf. 

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und mit „OK“ oder  bestätigen.  
Kennwort ändern → Seite 149.

3 oder 

Auf Menüpunkt „Statistik“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Es wird die Anzahl der vorhandenen Telefonbucheinträge angezeigt.

### Alle Einträge löschen

Sie können alle Einträge des Persönlichen Telefonbuchs auf einmal löschen. Geänderte Bezeichnernamen → Seite 136 bleiben dabei bestehen.

Zum Löschen einzelner Einträge des Persönlichen Telefonbuchs siehe → Seite 128.

Service

Auf Register klicken.

2 oder 

Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. 

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken. Kennwort ändern → Seite 149.

1 oder 

Auf Menüpunkt „Persönl. Telefonbuchoptionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

2 oder 

Auf Menüpunkt „Alle Einträge löschen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

OK

In Dialogfenster auf Softkey klicken.

Die Anzeige wechselt zum Menü „Persönl. Telefonbuchoptionen.“

**Schritt für Schritt****Persönliches Telefonbuch per USB importieren/exportieren**

Sie können alle Einträge eines Persönlichen Telefonbuchs von Ihrem PC auf Ihr optiPoint 600 office übertragen und auch von dort aus auf den PC speichern.

**Voraussetzungen:** Es besteht eine betriebsbereite USB-Verbindung\* zwischen dem PC und Ihrem optiPoint 600 office und das Programm „ENB Update Tool Comfort“ wurde von Ihnen oder dem Fachpersonal installiert und konfiguriert.



Das Programm „ENB Update Tool“ mit einer ausführlichen Anleitung zur Durchführung der Datenübertragung ist im Internet unter [www.hipath.de](http://www.hipath.de) downloadbar.

\* Sachnummer des USB-Kabels: S30267-Z360-A30-1, der erforderliche USB-Treiber (im Programm „CallBridge TU“ enthalten) ist im Internet unter [www.hipath.de](http://www.hipath.de) downloadbar.

## Schritt für Schritt

### Persönliches Telefonbuch per LAN importieren/exportieren

Sie können alle Einträge eines Persönlichen Telefonbuchs von einem Server in Ihrem LAN auf Ihr optiPoint 600 office übertragen und auch von dort aus auf den LAN-Server speichern.

**Voraussetzung:** Die Übertragung per LAN muss korrekt eingerichtet sein → Seite 135.

Service

Auf Register klicken.

2 oder 2

Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. 

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken. Kennwort ändern → Seite 149.

1 oder 1

Auf Menüpunkt „Persönl. Telefonbuchoptionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

3 oder 3

Auf Menüpunkt „Telefonbuch-Übertragung“ klicken oder Kennzahl eingeben.

2 oder 2

Auf Menüpunkt „LAN-Übertragung“ klicken oder Kennzahl eingeben.

1 oder 1

Um Daten **zum** optiPoint 600 office **zu importieren** auf Menüpunkt "Telefonbuch importieren" klicken oder Kennzahl eingeben.

oder

2 oder 2

Um Daten **vom** optiPoint 600 office **zu exportieren** auf Menüpunkt „Telefonbuch exportieren“ klicken oder Kennzahl eingeben.

OK

Warten Sie, bis der Datentransfer abgeschlossen ist.

Auf Softkey klicken, um den Vorgang abzuschließen.

Die Anzeige wechselt zum Menü „Telefonbuch-Übertragung.“

## Schritt für Schritt

### Einstellungen bei Datenübertragung per LAN



Falsche Einstellungen zur LAN-Datenübertragung führen zu Problemen beim Im- und Export von Daten des Persönlichen Telefonbuchs  
→ Seite 133!

Service

Auf Register klicken.

2 oder 3

Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf.

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken. Kennwort ändern → Seite 149.

1 oder 1

Auf Menüpunkt „Persönl. Telefonbuchoptionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

3 oder 3

Auf Menüpunkt „Telefonbuch-Übertragung“ klicken oder Kennzahl eingeben.

3 oder 3

Auf Menüpunkt „Telefonbuchserverdaten“ klicken oder Kennzahl eingeben.

0 ... 9

IP-Nummer des Servers eingeben, mit dem die LAN-Verbindung besteht.

A B C

Pfadname zur CSV-Datei des Servers eingeben.

Weiter

Auf Softkey klicken, um zweite Seite anzuzeigen.

A B C

Benutzerkonto eingeben.

A B C

Kennwort eingeben.

A B C

Benutzername eingeben.

Sichern

Auf Softkey klicken, um den Vorgang abzuschließen.

Die Anzeige wechselt zum Menü „Telefonbuch-Übertragung.“

Schritt für Schritt

### Bezeichnernamen ändern

Sie können die Begriffe wie „Name“ oder „Mobil“ ändern, die z. B. bei den Detail-Informationen eines Telefonbuch-Eintrags → Seite 131 erscheinen.

Service

Auf Register klicken.

2 oder 2

Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. 

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken. Kennwort ändern → Seite 149.

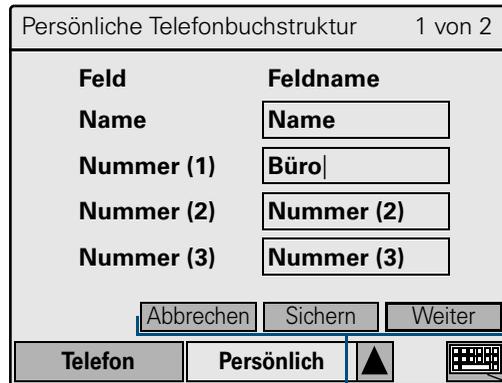
1 oder 1

Auf Menüpunkt „Persönl. Telefonbuchoptionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

1 oder 1

Auf Menüpunkt „Telefonbuchstruktur definieren“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Die Ansicht zum Ändern der Bezeichnernamen besteht aus einer zweiseitigen Darstellung.



Feld	Feldname
Name	Name
Nummer (1)	Büro
Nummer (2)	Nummer (2)
Nummer (3)	Nummer (3)

Abbrechen Sichern Weiter

Telefon Persönlich 

Softkeys

Auf Seite 1 können Sie die Bezeichnernamen für das Namensfeld und drei Nummernfelder ändern, auf Seite 2 Bezeichnernamen weiterer vier Felder.

 A B C

Klicken Sie in das gewünschte Feld und machen Ihre Änderungen (Zeichen eingeben → Seite 119).

## Schritt für Schritt

### Folgende Softkeys stehen zur Auswahl:

Abbrechen

Anzeige abbrechen. Wurden bereits Änderungen vorgenommen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Die Anzeige wechselt zum Menü „Persönl. Telefonbuchoptionen.“

Sichern

Daten speichern (Seite 1 und 2 des Formulars). Der Softkey ist nur verfügbar, wenn bereits Änderungen vorgenommen wurden. Die Anzeige wechselt zum Menü „Persönl. Telefonbuchoptionen.“

Weiter

Nur auf Seite 1 von 2: Zweite Seite der Ansicht anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Zurück.“

Zurück

Nur auf Seite 2 von 2: Erste Seite der Ansicht anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Weiter.“

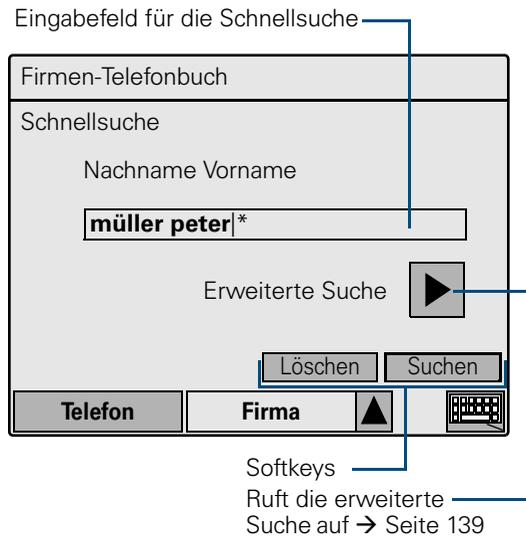
Schritt für Schritt

## Firmen-Telefonbuch

Die Anwendung „Firma“ zeigt im Start-Display eine Suchmaske, mit deren Hilfe Sie schnell und komfortabel Einträge in Ihrem Firmen-Telefonbuch finden und direkt wählen können (Schnellsuche → Seite 51).

**Voraussetzung:** Sie haben Zugriff per LAN auf ein firmenweites Telefonbuch-Verzeichnis; die Wählregeln sind korrekt eingetragen → Seite 151.

Bei Fragen zur Verfügbarkeit und zu den Wählregeln wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal.



Darüber hinaus können Sie mit der erweiterten Suche über weitere Eigenschaften einen bestimmten Eintrag/ Namen finden → Seite 139.

Schritt für Schritt

### Erweiterte Suche

Die erweiterte Suche bietet im Vergleich zur Schnellsuche → Seite 51 die Möglichkeit, nach weiteren Feldern des Firmen-Telefonbuchs zu suchen (insg. max. 5).

Firma

Auf Register klicken.

Das Firmen-Telefonbuch wird geöffnet.



Auf Softkey neben „Erweiterte Suche“ klicken.

Die erweiterte Suche wird angezeigt:

Eingabefelder für die erweiterte Suche

Softkeys

Das Aussehen der Suchmaske ist konfigurierbar (zuständiges Fachpersonal fragen).

Wurde bereits ein Suchbegriff im Eingabefeld der Schnellsuche → Seite 51 eingetragen, wird dieser beim Aufruf der erweiterten Suche in die ersten beiden Felder übernommen.

A B C

Gewünschte Suchbegriffe oder nur Anfangsbuchstaben in die Eingabefelder eingeben (Zeichen eingeben → Seite 119).

ggf. ⬅

Eingegebene Buchstaben zeichenweise rückwärts löschen.

Das Zeichen “\*„ wird im Eingabefeld als Joker (Wildcard) verwendet. Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet.

### Schritt für Schritt

Beispiel: Durch die Suchbegriffe „müller“ und „p\*“ werden die Einträge „Müller, Peter“ und „Müller, Paul“ gefunden.

#### **Folgende Softkeys stehen zur Auswahl:**

Abbrechen

Anzeige abbrechen.  
Die Anzeige wechselt zur Schnellsuche → Seite 138 .

Löschen

Löscht die Texte in den Eingabefeldern bis auf die Standardeinträge „\*“:

Suchen

Startet die erweiterte Suche → Seite 141.

## Schritt für Schritt

## Ergebnisse anzeigen

Während die Suche läuft, wird im Display oben rechts „Suche...“ angezeigt. Die Suche kann mit „Abbrechen“ jederzeit abgebrochen werden.



Bei Problemen mit der Suche bzw. wenn die Suche zu keinem Eintrag führte, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Führte die Suche zu einem oder mehreren Einträgen, wird folgende Liste angezeigt:



Softkeys

Passen mehr als 100 Einträge auf den Suchbegriff, werden nur die ersten 100 Einträge und ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Die Telefonbuch-Liste zeigt den gewählten Eintrag durch eine invertierte Darstellung an.

### Wurde ein Eintrag ausgewählt, erscheinen folgende Softkeys:

Abbrechen

Anzeige abbrechen.

Die Anzeige wechselt zum Eingabeformular der erweiterten Suche → Seite 139.

Details

Detail-Informationen zu einem Eintrag anzeigen mit Möglichkeit der Rufnummernwahl → Seite 142.

## Schritt für Schritt

### Eintrag anzeigen

**Voraussetzung:** Sie haben einen Eintrag/Namen markiert und den Softkey „Details“ angeklickt → Seite 49 oder → Seite 142.

Es erscheint die erste Seite der zweiseitigen Detail-Informationen „Firmen-Telefonbuch.“



Softkeys

Seite 1 zeigt den Namen und max. drei Rufnummern, Seite 2 zeigt ggf. zusätzliche Informationen wie Firmennamen und Abteilungsbezeichnung.

#### Folgende Softkeys stehen zur Auswahl:

Wahl

Nur auf Seite 1 von 2: Eine der Rufnummern eines Eintrags wählen. Die Anzeige wechselt zu „Telefon“ → Seite 16.

Abbrechen

Aktuelle Auswahl abbrechen. Die Anzeige wechselt zur Ergebnis-Liste → Seite 141.

Weiter

Nur auf Seite 1 von 2: Zweite Seite der Detail-Informationen eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Zurück.“

Zurück

Nur auf Seite 2 von 2: Erste Seite der Detail-Informationen eines Eintrags anzeigen. Der Softkey wechselt zu „Weiter.“

Schritt für Schritt

## WAP-Browser

Mit Hilfe der Anwendung „Web-Zugang“ haben Sie Zugriff auf Informationen Ihres firmeneigenen Intranets.

**Voraussetzung:** Sie haben Zugriff per LAN auf ein firmenweites WAP-Angebot.



Bei Fragen zur Verfügbarkeit wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal.

Der WAP-Browser ist an Ihrem optiPoint 600 office ggf. kennwortgeschützt. Zum Einrichten, Ändern oder Aufheben des Kennwortschutzes siehe → Seite 149.

Der Zugriff auf Inhalte des WAP-Browsers ist ggf. nur mit einem passenden Benutzernamen und Kennwort möglich → Seite 150.

Web-Zugang

ggf. 

Auf Register klicken.

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken. Kennwort ändern → Seite 149.

Das Aussehen und der Inhalt der im WAP-Browser aufrufbaren Seiten ist frei programmierbar und kann deswegen hier nur beispielhaft dargestellt werden.

Seiteninhalt des WAP-Browsers



Softkeys

Die Softkeys sind, bis auf den Standard-Softkey „Optionen“, abhängig vom Inhalt der programmierten WAP-Seiten.

Optionen

Optionen anzeigen → Seite 144.

### Schritt für Schritt

#### Optionsmenü des WAP-Browsers

Mit Hilfe des Optionsmenüs im WAP-Browser können Sie von jeder WAP-Seite aus die folgenden Funktionen aufrufen (Beispiel):

1

##### **Zurück**

Zeigt die jeweils zuvor angezeigte Seite (in der Navigationshistorie zurückgehen).

2

##### **Home**

Zeigt die als „Homepage“ eingerichtete WAP-Seite  
→ Seite 143.

3

##### **Aktualisieren**

Lädt die aktuelle WAP-Seite erneut.

4

##### **Zeige URL**

Zeigt die URL (WAP-Adresse) der aktuellen Seite an.  
„OK“ beendet die Anzeige der URL.

ggf.

5

##### **Mehr ...**

Zeigt weitere Funktionen in einem separaten Options-Untermenü.

Abbrechen

Optionsmenü abbrechen.

Die Anzeige wechselt zur zuvor angezeigten WAP-Seite oder bei mehreren Menüebenen (über „Mehr ...“ erreichbar) das übergeordnete Menü.

## Schritt für Schritt

## Lokale Einstellungen

In der Anwendung „Service“ haben Sie, neben den Einstellungsmöglichkeiten für das Persönliche Telefonbuch (ab → Seite 132), die Möglichkeit, optiPoint 600 office-spezifische Einstellungen vornehmen.

Weitere Telefon-Einstellungen siehe → Seite 59.

### Displaykontrast einstellen

Sie können den Displaykontrast in neun Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

Service

Auf Register klicken.

1 **oder** 1

Auf Menüpunkt „Telefonereinstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

2 **oder** 2

Auf Menüpunkt „Display-Einstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

1 **oder** 1

Auf Menüpunkt „Kontrasteinstellung“ klicken oder Kennzahl eingeben.

<< **oder** >>

Auf Softkey klicken.

Sichern

Auf Softkey klicken.



Bei direkter Sonneneinstrahlung kann sich die Display-Lesbarkeit verschlechtern.

## Schritt für Schritt

### Display kalibrieren

Durch die Kalibrierung des Touch-Screen am optiPoint 600 office können Sie eine benutzerdefinierte Verschiebung und Skalierung zwischen Eingabe und Anzeige am Display festlegen. Dadurch können Bedienungsprobleme, verursacht z. B. durch Parallaxenfehler, ausgeglichen werden.

Service

Auf Register klicken.

1 oder 1

Auf Menüpunkt „TelefonEinstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

2 oder 2

Auf Menüpunkt „Display-Einstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

2 oder 2

Auf Menüpunkt „Touchscreen-Kalibrierung“ klicken oder Kennzahl eingeben.



Auf Punkt 1 klicken.



Auf Punkt 2 klicken.



Auf Punkt 3 klicken.

Sichern

In Dialogfenster auf Softkey klicken.

## Schritt für Schritt

### Bediensprache wählen

Sie können die Sprache der Menüs und Texte in lokalen Anwendungen ändern.

Folgende Sprachen sind einstellbar (Sprachbereich A):

- Englisch US
- Deutsch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Portugiesisch
- Holländisch

 Anzeigen im Menü „Administration“ sind nur in Englisch verfügbar.

Service

Auf Register klicken.

1 oder 1

Auf Menüpunkt „Telefonieinstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

3 oder 3

Auf Menüpunkt „Sprachauswahl“ klicken oder Kennzahl eingeben.

▼

Auf Auswahlliste klicken und Sprache wählen.

Sichern

Auf Softkey klicken.

Zusätzlich werden folgende Hinweise im Display angezeigt:

- Sprache, die für den Telefonie-Dialog der Kommunikationsplattform eingestellt wurde.
- Sprache, die anhand der Sprache im Telefonie-Dialog, für die Anwendungen vorgeschlagen wird.
- Sprachtyp der externen USB-Tastatur → Seite 122, wenn dieser erkannt worden ist.

## Schritt für Schritt

### Sprache der externen Tastatur wählen

Das optiPoint 600 office versucht, den Sprachtyp der über USB angeschlossenen Tastatur → Seite 122 automatisch zu erkennen. Falls dies nicht möglich ist, können Sie die Sprache der Tastatur manuell festlegen.

Folgende Sprachen sind einstellbar (Sprachbereich A):

- Englisch UK
- Englisch US
- Deutsch
- Spanisch
- Italienisch
- Französisch

Service

Auf Register klicken.

1 oder 1

Auf Menüpunkt „Telefoneinstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

4 oder 4

Auf Menüpunkt „USB-Tastaturauswahl“ klicken oder Kennzahl eingeben.

▼

Auf Auswahlliste klicken und Sprache wählen.

Sichern

Auf Softkey klicken.

### Rücksetzzeit für Displayanzeige ändern

Sie können festlegen, ob und wenn ja, nach welcher Zeit ohne Benutzereingriff das Display auf die Standard-Anzeige (Register „Telefon“ → Seite 16) umschaltet.

Service

Auf Register klicken.

1 oder 1

Auf Menüpunkt „Telefoneinstellungen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

5 oder 5

Auf Menüpunkt „Inaktivitäts-Timeout“ klicken oder Kennzahl eingeben.

▼

Auf Auswahlliste klicken und eine Zeit wählen bzw. deaktivieren.

Sichern

Auf Softkey klicken.

## Schritt für Schritt

## Persönliches Kennwort einrichten

Sie können das Standard-Kennwort für den Zugriff auf die Bereiche „Persönliche Optionen“ und den Telefonbuch-Editor ändern oder löschen.

Wenn kein Kennwort eingetragen ist, besteht für diese Bereiche kein Kennwortschutz.



Haben Sie das Kennwort vergessen, kann es auf das Standard-Kennwort zurückgesetzt werden (zuständiges Fachpersonal fragen).

Service

Auf Register klicken.

2 oder 

Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. 

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken.

2 oder 

Auf Menüpunkt „Persönliches Kennwort“ klicken oder Kennzahl eingeben.

Wenn bereits ein Kennwort vergeben war:  
Altes Kennwort eingeben.

Neues Kennwort eingeben. Maximal 24 Ziffern.



Neues Kennwort wiederholen.

OK

Auf Softkey klicken, um die Änderung zu übernehmen.

Die Anzeige wechselt zum Menü „Persönliche Optionen.“

## Schritt für Schritt

### Web-Zugangsparameter einrichten

Wenn der Zugriff auf den WAP-Server kennwortgeschützt ist, müssen Sie hier die Zugangsdaten eintragen.

Service

Auf Register klicken.

2 oder 

Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. 

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken.

3 oder 

Auf Menüpunkt „Web-Zugangsparameter“ klicken oder Kennzahl eingeben.

A B C

Benutzername eingeben.



Kennwort eingeben.

OK

Auf Softkey klicken, um die Änderung zu übernehmen.

Die Anzeige wechselt zum Menü „Persönliche Optionen.“

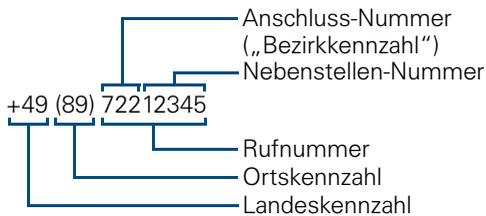
Schritt für Schritt

## Wählregeln festlegen

Die Rufnummern in Ihrem Firmen-Telefonbuch → Seite 138 liegen im international standardisierten, kanonischen Format vor. Damit diese vom optiPoint 600 office korrekt gewählt werden können, müssen hier die Wählregeln (Konvertierungs-Informationen) festgelegt werden.

 Bei Fragen zu den Wählregeln wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal.

Beispiel einer Rufnummer im kanonischen Format:



Service

Auf Register klicken.

2 **oder** 

Auf Menüpunkt „Persönliche Optionen“ klicken oder Kennzahl eingeben.

ggf. 

Kennwort eingeben (Standard-Kennwort: 123456) und auf „OK“ klicken.

4 **oder** 

Auf Menüpunkt „Wählregeln“ klicken oder Kennzahl eingeben.



Amtskennzahl eingeben (z. B. „0“).



Internationale Präfix eingeben (z. B. „00“).



Landeskennzahl eingeben (z. B. „49“ für Deutschland).



Nationales Präfix eingeben (z. B. „0“).



Ortskennzahl eingeben (z. B. „89“ für München).



Bezirkkennzahl eingeben (die Rufnummer ohne Nebenstellen-Nummer z. B. Ihrer Firma).

Speichern

Auf Softkey klicken, um die Änderung zu übernehmen.

Die Anzeige wechselt zum Menü „Persönliche Optionen.“

# Beschriftung, Dokumentation und Zubehör

## Tastenfelder beschriften

Zur Beschriftung der Tasten mit den gespeicherten Funktionen/Rufnummern (→ Seite 11, → Seite 64) stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

Beschriftung

- per Hand:  
Zu Ihrem optiPoint werden Beschriftungsstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die zu Ihrem optiPoint passenden Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.
- mit Computer:  
Verfügen Sie über die CD-ROM (zuständiges Fachpersonal fragen) mit den elektronischen Bedienungsanleitungen für Ihre HiPath 4000 → Seite 153, können Sie Ihre Tastenfelder per PC beschriften.
- mit Computer via Internet:  
Unter <http://www.hipath.de> → „Downloads“ → „Software“ finden Sie das „Online Key Labelling Tool“ samt Bedienerführung. Für diesen Verfahren stehen spezielle, bestellbare Beschriftungsbögen mit entsprechenden Beschriftungsstreifen zur Verfügung: Die Beschriftungsbögen sind unter Angabe der Artikelnummer über Ihre Siemens-Vertriebsorganisation oder über folgende Internetadresse bestellbar:  
<http://www.click4business-supplies.de>  
Artikelnummern-Beschriftungsbögen:  
A31003-H8400-B993\*-6Z19  
für optiPoint basic/standard/advance Papierformat - DIN A4  
A31003-H8400-B992\*-6Z19  
für optiPoint key module Papierformat - DIN A4

Legen Sie den beschrifteten Streifen in das entsprechende Tastenfeld an Ihrem optiPoint und darüber die transparente Abdeckfolie (matte Seite oben).



## Rufnummernschild anbringen

Zu Ihrem optiPoint werden selbstklebende Rufnummernschilder mitgeliefert.

Rufnummernschild beschriften (Feuerwehr, Polizei, eigene Rufnummer), ablösen und nach Abheben des Hörers in die Vertiefung am Telefon kleben.

## Dokumentation

Diese Bedienungsanleitung finden Sie auch im Internet im PDF-Format unter

<http://www.hipath.com>

und auf CD-ROM (zuständiges Fachpersonal fragen) im HTML- und PDF-Format.

Die CD-ROM oder ein Ausdruck dieser Bedienungsanleitung ist unter Angabe der Artikelnummer über Ihre Siemens-Vertriebsorganisation oder über folgende Internetadresse bestellbar.

<http://www.click4business-supplies.de>

Artikelnummer CD-ROM:

P31003-H8400-B300-\*-6Z19

Artikelnummer dieser Bedienungsanleitung:

A31003-H8400-B600-1-19

Zum Ansehen und Ausdrucken der Bedienungsanleitung im PDF-Format benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Ansehen der Bedienungsanleitung im HTML-Format benötigen Sie einen Computer mit einem WWW-Browser, z. B. Microsoft Internet Explorer.

## Zubehör

Mit folgendem Zubehör passen Sie Ihr Telefon Ihren individuellen Bedürfnissen an. Die optiPoint-Adapter sind Module, die in die Adaptersteckplätze unten am optiPoint eingesetzt werden können.

### **optiPoint key module:**

Beistellgerät mit 16 frei belegbaren Tasten. Bis zu zwei dieser Beistellgeräte lassen sich an Ihr Telefon anschließen.

### **optiPoint signature module:**

Beistellgerät zur persönlichen Identifizierung (PIN) mittels Chipkarte.

### **optiPoint acoustic adapter:**

zum Anschließen von Beistellmikrofon, Hörsprechgarmitur, Lautsprecherbox und Zweithörer.

Zur zusätzlichen Signalisierung eines Anrufs, z. B. in lauter Umgebung, über eine weitere Klingel oder zur Steuerung von Leuchtanzeigen, z. B. „Bitte nicht eintreten,“ vor einem Zimmer.

**optiPoint analog adapter:**

zum Anschließen eines zusätzlichen analogen Telefons, Faxgeräts oder eines PCs mit Modemkarte.

**optiPoint ISDN adapter:**

zum Anschließen eines ISDN-Endgeräts, etwa eines ISDN-Faxgeräts oder einer Videoeinrichtung oder eines PCs mit S<sub>0</sub>-Schnittstelle.

**optiPoint phone adapter:**

zum Anschließen eines 2. Systemtelefons. Das 2. Systemtelefon ist über eine eigene Rufnummer erreichbar.

**optiPoint recorder adapter:**

zum Anschließen eines externen Rekorders oder Zweithörers.

**Headset:**

Hör-Sprechgarnitur für Vieltelefonierer.

**Zweithörer:**

zum besseren Hören bei Umweltgeräuschen.

**Beistellmikrofon:**

für schwierige akustische Verhältnisse beim Freisprechen.

**Aktive Lautsprecherbox:**

für noch bessere Klangqualität beim Lauthören.



Einzelheiten zu den genannten Produkten entnehmen Sie bitte dem Datenblatt für Ihr optiPoint-Telefon.

---

## Computergestützte Telefonanwendungen einsetzen

Ein PC wird über die im Systemtelefon integrierte USB-Schnittstelle und einem USB-Kabel angeschlossen. Die von Siemens lieferbare TAPI-Treiber-Software „CallBridge TU“ ermöglicht am PC den Einsatz zahlreicher auf dem Markt befindlichen Telefonapplikationen. Der an USB angepasste TAPI-Treiber kann kostenfrei aus dem Internet heruntergeladen werden. Die Internet-Adresse ist <http://www.hipath.com> (Downloads/Software).

## Ratgeber

### Telefon pflegen

- Pflegen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch oder einem Antistattuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Reinigen Sie das Gerät bei starker Verschmutzung mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Pril. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuermittel!

### Funktionsstörungen beheben

#### **Gedrückte Taste reagiert nicht:**

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

#### **Telefon klingelt nicht bei Anruf:**

Überprüfen Sie, ob Sie das Telefon gesperrt haben → Seite 26. Wenn ja, heben Sie die Sperre auf.

#### **Rufnummer lässt sich nicht wählen:**

Überprüfen Sie, ob Sie das Telefon abgeschlossen haben → Seite 62. Wenn ja, schließen Sie das Telefon auf.

#### **Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:**

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

#### **LDAP- oder WAP-Funktionalität reagiert nicht, Lampen (Tasten-LEDs) leuchten nicht oder externe Tastatur ist ohne Funktion:**

Überprüfen Sie, ob das Steckernetzteil gesteckt ist (außer bei Anschlussart HFA mit „Power over LAN“).

#### **Bei allen übrigen Störungen:**

Wenden Sie sich zuerst an das zuständige Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss der Kundendienst gerufen werden!

## Schritt für Schritt

Zeitueberschreitung

### Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

#### Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.  
Hörer nicht aufgelegt.

#### Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

bitte wiederholen

#### Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

#### Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

#### Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer

#### Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

nicht moeglich

oder falsche Eingabe

oder nichts gespeichert

#### Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

#### Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

## Schritt für Schritt

nicht berechtigt

oder nicht erlaubt

### Mögliche Ursache:

- a) Gesperrte Funktion aufgerufen
- b) PIN falsch eingegeben.

### Mögliche Reaktion:

- a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- b) PIN korrekt eingeben.

nicht vorhanden

### Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

### Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschuetzt

### Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

### Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

## Telefon neu starten

Anderweitige Störungen (z. B. bei Displayanzeige „Zwangsabmeldung des Systems“) lassen sich ggf. durch einen Neustart des Telefons beheben.

**1** **4** **7**

Tasten zugleich drücken und der weiteren Bedienung folgen.

## Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

# Stichwortverzeichnis

## A

Abmelden am Anschluss .....	90
Adapter .....	153
Anklopfen .....	57
Anlagenweites Direktansprechen .....	92
Anmelden an Anschluss .....	90
Anruf übernehmen	
(Chef/Sekretariat) .....	115
(Team) .....	110
Anrufe annehmen .....	20
mit Leitungstasten .....	99
Anrufe umleiten .....	59
für Leitungen .....	106
Anrufen .....	28
Anrufliste .....	46
abfragen .....	46
Rufnummer wählen .....	47
Anrufschutz .....	26
Anrufumschaltung zum Chef .....	116
Ansprechpartner .....	157
Ansprechschutz .....	25
Aufmerksamkeitsruf .....	60
Aufschalten .....	58
Auswählen mit Tasten .....	14
Automatische Umleitung .....	71, 79

## B

Bedienungsanleitung	
HTML-Format .....	153
nachbestellen .....	153
PDF-Format .....	153
Beistellmikrofon .....	154
Beschrifteten Tastenfelder .....	11, 152
Betriebshinweise .....	2
Botenruf .....	118
Briefkasten .....	23
abfragen .....	23
Einträge löschen .....	24
Rückrufwunsch .....	23

## C

Chef-/Sekretariats- Funktionen .....	114
--------------------------------------	-----

## D

direkt ansprechen .....	29
Direktansprechen .....	92
Direktruftasten (Team) .....	112
Display .....	11, 15, 16
Bediensprache einstellen .....	147
kalibrieren .....	146
Kontrast einstellen .....	145
Neigung einstellen .....	61
Rücksetzzeit einstellen .....	148
Dreierkonferenz .....	31, 32, 103

## E

Eintreteschutz .....	103
Exklusiv parken .....	105

## F

Fangen .....	27
Faxnachrichten .....	23
Fehlermeldungen .....	156
Feste Anrufumleitung .....	70, 107
Firmen-Telefonbuch .....	51
Wählregeln festlegen .....	151
Freisprechen .....	11, 20, 21
Freisprechfunktion .....	20, 60
Funktionalität prüfen .....	68
Funktionsstörungen .....	155
Funktionstasten .....	15

## G

Gespräch parken .....	42, 43, 112
Gespräch weitergeben .....	39

## H

Hausrufanlage .....	91
Headset .....	25
Headset = Hör-Sprechgarnitur .....	154
Hör-Sprechgarnitur = Headset .....	154
HTML-Format .....	153

**I**

Identifikation an anderem Telefon ..... 87  
 ausschalten ..... 89  
 mit Chipkarte ..... 89  
 mit PIN ..... 87  
 Identifizierung ..... 89  
 Individuelle Kurzwahlnummern  
 speichern ..... 66  
 wählen ..... 53

**K**

Kanonisches Format konvertieren ..... 151  
 Konferenz ..... 32, 34  
 leiten ..... 33, 38  
 Leitung übergeben ..... 33  
 Teilnehmer trennen ..... 33  
 Kopfsprechgarnitur ..... 154  
 Kostenverrechnung ..... 54  
 Kurzwahlnummern ..... 53

**L**

Lampen=Leuchtdiode LED ..... 11  
 Lauthören ..... 21  
 Lautsprecher ..... 20  
 LDAP-Verzeichnis ..... 51  
 Leitung identifizieren ..... 102  
 Leitungstasten ..... 97  
 Anrufe annehmen ..... 99  
 Dreierkonferenz ..... 103  
 Eintreten erlauben/sperrern ..... 103  
 Lampenmeldungen ..... 98  
 mit mehreren Teilnehmern  
 telefonieren ..... 102  
 Primärleitung ..... 97  
 Sekundärleitung ..... 97  
 wählen mit ..... 101  
 lokale Anwendung ..... 17

**M**

Makeln ..... 31  
 MFV-Nachwahl ..... 30  
 Mikrofon für Freisprechen ..... 11

**O**

optiPoint-Adapter ..... 153

**P**

Parken ..... 42, 43, 105, 112  
 PDF-Format ..... 153  
 Persönliches Telefonbuch ..... 123  
 Pflege des Telefons ..... 155  
 Primärleitung (Leitungstasten) ..... 97  
 Projektzuordnung ..... 54

**R**

Register Telefon ..... 16  
 Rückfrage ..... 31  
 Rückruf ..... 56  
 annehmen ..... 56  
 kontrollieren/löschen ..... 57  
 speichern ..... 56  
 Rückrufwunsch ..... 23  
 Rufnummernunterdrückung ..... 29  
 Rufonklangfarbe ..... 59  
 Rufonlautstärke ..... 59

**S**

Sammelanschluss ..... 111  
 Sekundärleitung (Leitungstasten) ..... 97  
 Service-Menü ..... 14  
 Signalruf ..... 118  
 Sperren/Entsperren ..... 62  
 Sprache wählen  
 für anlagenabhängige Dialoge ..... 61  
 für externe USB-Tastatur ..... 148  
 für lokale Anwendungen ..... 147  
 Sprachnachrichten ..... 23  
 Statistik für Persönliches Telefonbuch ..... 132  
 Status-Information ..... 17  
 Störungen ..... 155  
 System parken ..... 44  
 Sytemweites Parken ..... 42

### T

Tastatur, externe	
Sprache wählen .....	148
Taste belegen .....	66
Tasten	
beschriftet .....	152
frei belegbar .....	11
Tastenbelegung prüfen .....	69
Tastenfelder beschriften .....	11, 152
Team-Funktionen .....	97
Telefonbuch, Firmen	
Ergebnisse anzeigen .....	141
Erweiterte Suche .....	139
Schnellsuche .....	51
Telefonbuch, persönliches .....	123
alle Einträge löschen .....	132
Anzahl der Einträge .....	132
Bezeichnernamen ändern .....	136
Eintrag	
ändern .....	129
anlegen .....	124
anzeigen .....	131, 142
auswählen/suchen .....	49, 126
löschen/ändern .....	128
importieren/exportieren	
per LAN (PC-Netz) .....	134
per USB-Direktverbindung .....	133
Telefonie-Dialog .....	16
Termin .....	24
speichern .....	67
Testen des Telefons .....	68
Tonwahl .....	30

### U

Umleiten über Kennzahlen .....	80
Umleitung .....	70

feste .....	70
für anderen Anschluss .....	83
variable .....	71
Umziehen .....	90

### V

Variable Anrufumleitung .....	71, 106
Vertretung (Sekretariat) .....	118
Verzögerte Anrufumleitung .....	82

### W

Wahl wiederholen	
gespeicherte Rufnummer .....	48
letztgewählte Rufnummer .....	48
Rufnummer speichern .....	65
Wählen	
aus Firmen-Telefonbuch .....	51
aus Persönlichem Telefonbuch .....	49
über Leitungstasten .....	101
Wählregeln .....	151
WAP-Browser .....	143
Optionsmenü .....	144
Wechseln zwischen Gesprächen .....	31
Weitergeben (Gespräch) .....	39
Wiederanzeige .....	41

### Z

Zielwahl .....	64
Zielwahlstasten .....	53
Zubehör .....	153
Zweitanruf .....	22
Zweitanruf (Chef) .....	117
Zweiten Teilnehmer anrufen .....	31
Zweittelefon (Chef) .....	117

# Wichtige Funktionen auf einen Blick

## Anrufen:

**Entweder:**  + .

**Oder:**  + bei Melden des Teilnehmers  oder Freisprechen.

## Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer):

### Speichern:

**Entweder:** Verbindung besteht:  .

**Oder:** Beliebige Rufnummer:   +   +   +  +  .

**Wiederholen:**  +  .

## Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer):

 +  .

## Im Gespräch zwischen Hörer und Freisprechen/Lauthören wechseln:

**Von Hörer zu Freisprechen:**   gedrückt halten + .

**Von Freisprechen/Lauthören zu Hörer:** .

## Auskunft während eines Gesprächs (Rückfrage):

 + zweiten Teilnehmer .

**Beenden:**  .

## Zwischen Gesprächen wechseln (Makeln):

▶  .

## Gespräch weitergeben:

**Mit Ankündigung:**   +  + Gespräch ankündigen + .

**Ohne Ankündigung:** ▶   +  + .

## Wichtige Funktionen auf einen Blick

---

### Konferenz aufbauen:

Erstes Gespräch + ▶  ✓ +  +  ✓ +  
▶  ✓ + .

---

### Variable Anrufumleitung speichern/einschalten:

▶  ✓ +  (Ziel) +  ✓ .

---

### Anrufliste abfragen:

 +  ✓ + ▶  ✓ +  
 ✓ oder ▶  ✓ .

Abfrage beenden:  .

Angezeigten Anruf wählen: ▶  ✓ .

---

### Individuelle Kurzwahlnummern speichern:

 +  ✓ + ▶  ✓ +   
(0..9) +  ✓ +  (Ziel) +  ✓ .

---

### Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen:

 + ▶  ✓ +  (0..9).

---

### Telefon zum Anrufen ausschalten/wieder einschalten:

 + ▶  ✓ + ▶  ✓ +  
 (PIN).

---

### Rufnummer auf Taste für Zielwahl speichern/ändern:

 +   +  ✓ +  (Ziel) +  
 ✓ .

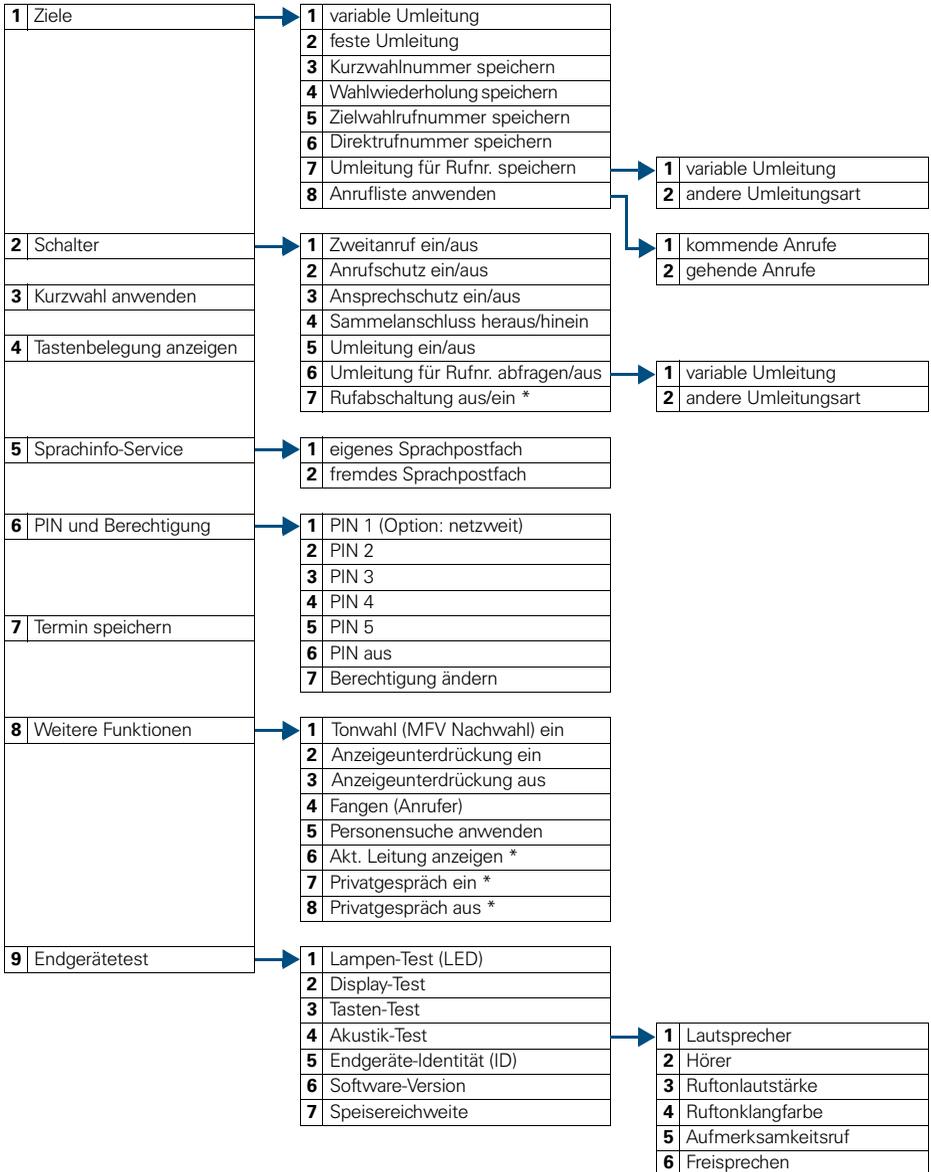
---

### Termin speichern:

 + ▶  ✓ +  ✓ +   
(Uhrzeit 3- oder 4stellig) +  ✓ .

# Maximal mögliche Funktionen des Service-Menüs (HiPath 4000)

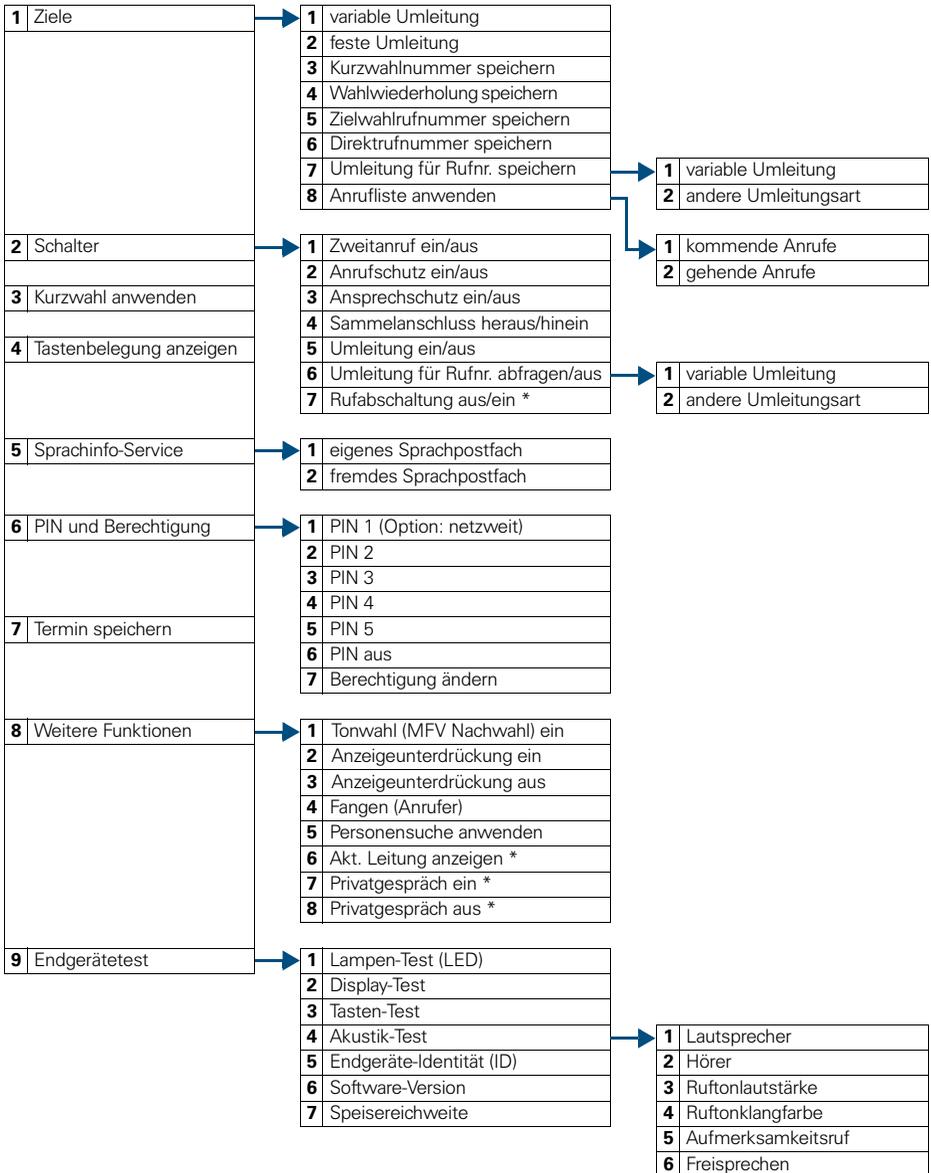
Taste „Service Menü“ drücken. Funktionen mit   und  auswählen. Oder Service-Kennzahlen benutzen, z. B. **2 1** für „Zweiteranruf ein/aus.“



\* Telefon mit Leitungstasten und Mehrleitungszugang (keyset)

# Maximale Funktionen des Service-Menüs (Hicom 300 E/300 H)

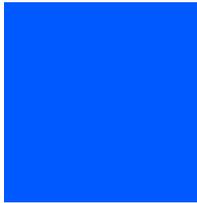
Taste „Service Menü“ drücken. Funktionen mit   und  auswählen. Oder Service-Kennzahlen benutzen, z. B. **2 1** für „Zweiteranruf? ein/aus“



\* Telefon mit Leitungstasten und Mehrleitungszugang (keyset)



[www.hipath.de](http://www.hipath.de)



© Siemens AG 2003  
Information and Communication Networks  
Hofmannstr. 51 • D-81359 München

**Bestell-Nr.: A31003-H8400-B600-1-19**

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.  
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland.

15.04.2003